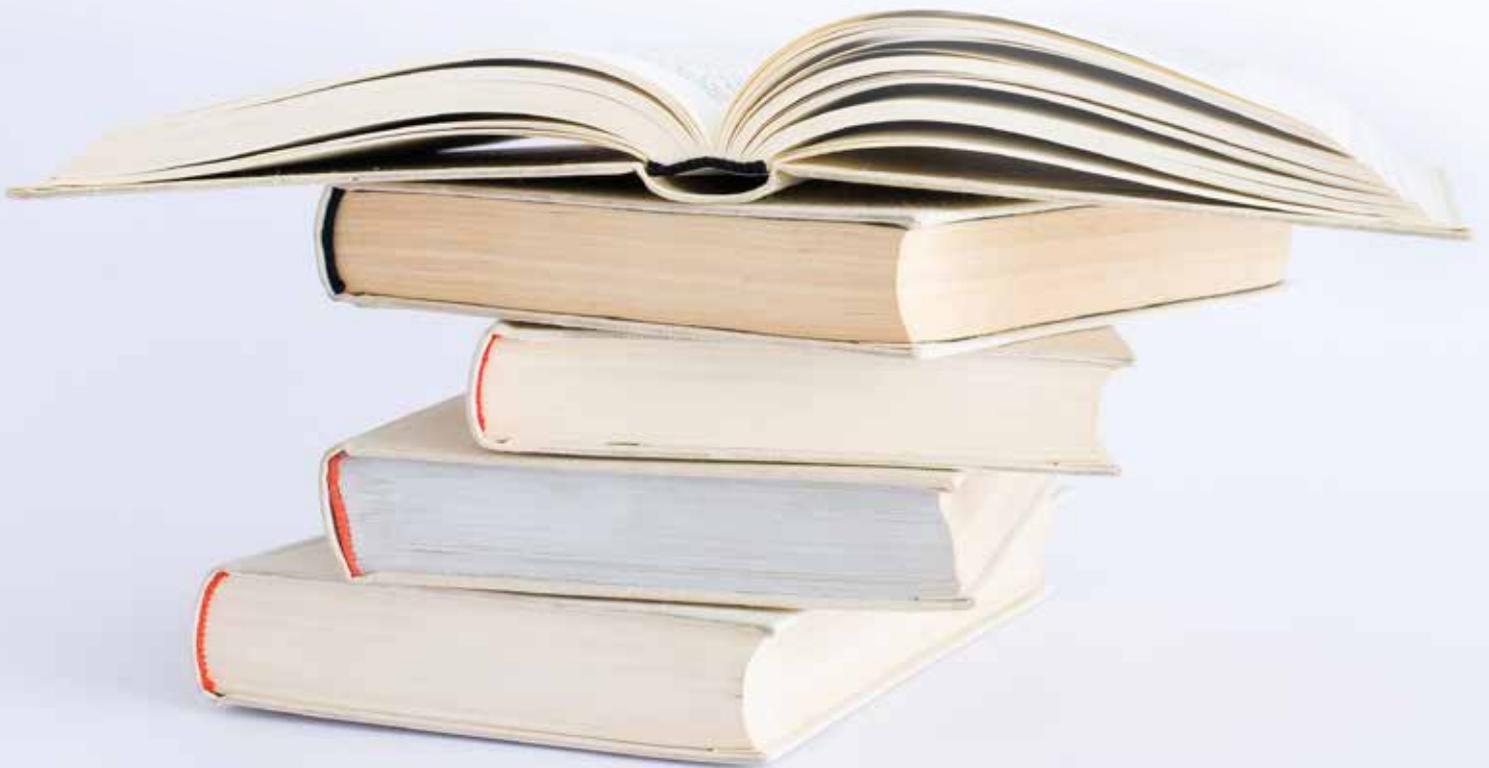


 **Aschendorff**  
Verlag

# Novitäten

Herbst / Winter 2019



<b>A</b>			
Abmeier, Karlies	21		
Andermann, Ulrich	39		
<b>B</b>			
Barmeyer-Hartlieb, Heide	42		
Bärsch, Jürgen	13		
Benini, Marco	13		
Bischoff, Frank M.	44		
Blay, Martin	19		
Bleidick, Dietmar	36		
Bömelburg, Hans-Jürgen	37		
Borsche, Tilman	32		
Bövingloh, Dietlinde	23		
Braun, Karl-Heinz	34		
Bretschat, Christof	17		
Brunert, Elisabeth	38		
Brüser, Joachim	48		
Büssing, Arndt	14		
Bulgakov, Sergii	12		
Burchard, Bernadette	37		
Busch, Michael	40		
<b>C</b>			
Croasmun, Matthew	17		
<b>D</b>			
Dienberg, Thomas	14		
Dziri, Amir	21		
<b>E</b>			
Egerding, Michael	29		
<b>F</b>			
Fischer, Michael	23		
Fischer, Norbert	29		
Forgó, András	38		
Freitag, Werner	43		
Fürst, Alfons	25,26		
<b>G</b>			
Gärtner, Eva-Maria	30		
Gerwing, Manfred	29		
Göcke, Benedikt Paul	18		
Goetze, Dorothee	38		
<b>H</b>			
Hallensleben, Barbara	16		
Harrich, Simon	7		
Heimbach-Steins, Marianne	8		
Hengstermann, Christian	25		
Henkelmann, Andreas	35		
Henke, Rainer	39		
Henneke, Christian	3		
Henneke, Joachim	4		
Hense, Ansgar	10		
Hilsebein, Angelica	21		
Hitze, Guido	44		
Hochheim, Eckhart von	29		
Höllinger, Stephanie	6		
<b>I</b>			
Ilisch, Peter	45		
Igbokwe, Anthony Obikonu	9		
<b>J</b>			
Jacobs, Andreas	21		
Jaspers, Katrin	46		
<b>K</b>			
Kaiser, Christian	20		
Kämper, Burkhard	11		
Karp, Hans-Jürgen	37		
Kaspar, Fred	39		
Khorchide, Mouhanad	21		
Kift, Dagmar	4		
Klaiber, Wilbirgis	34		
Klok, Jan C.	27		
Kluger, Florian	13		
Köhler, Thomas	21		
Könemann, Judith	8		
Kosmider, Hans-Peter	50		
Kösters, Christoph	35		
<b>L</b>			
Landefeld, Katrin	36		
Liewert, Anne	32		
Lippke, Florian	30		
Lissek, Maria	30		
Lossky, André	12		
<b>M</b>			
Machilek, Franz	31		
Maier, Leo	20		
Marschler, Thomas	19		
Metropolit Hilarion (Alfeyev)	15		
Meyer, Ruth	25		
Michaels, Conrad	41		
Miedreich, Mathias	28		
Mielke, Priska	31		
Möllenbeck, Thomas	23,24		
Moos, Christoph	34		
<b>O</b>			
Oehmen-Vieregge, Rosel	35		
Oetzel, Lena	38		
Olszynski, David	27		
Orabuena, José	9		
Otto, Karl-Heinz	49		
<b>P</b>			
Parak, Gisela	43		
Pätzold, Stefan	44		
Pech, Justinus C.	14		
Pelz, Christian	18		
Pfeffer, Klaus	11		
Pohlmann, Horst	49		
Pott, Thomas	12		
Prior, Wilfried	7		
Prochno-Schinkel, Renate	45		
<b>Q</b>			
Queckenstedt, Hermann	47		
<b>R</b>			
Rahn, /Nancy	30		
Reininghaus, Wilfried	43, 44, 46		
Rieger, Joseph	9		
Rifese, Sr. Anna Elisabeth	33		
Rosenberger, Michael	5		
Roth, Ulli	27		
Ruff, Mark Edward	35		
<b>S</b>			
Samerski, Stefan	35		
Schärtl, Thomas	19		
Schilberg, Arno	11		
Schleper, Thomas	4		
Schlotheuber, Eva	32		
Schmidt, Dennis	48		
Schmieder, Felicitas	44		
Schmies, Bernd	21		
Schmitt, Thomas	49		
Schneider, Johannes	22		
Schöttner, Marievonne	20		
Schrader, Oliver Maximilian	20		
Schulte, Ludger	23,24		
Schulten, Markus	10		
Schumacher, Ursula	16		
Schwaetzer, Harald	32,33		
Sekulowski, Goran	12		
Senner OP, Walter	29		
Sonntag, Graciela	10		
Speyer, Wolfgang	24		
Staubach, Nikolaus	29		
Strohmeier, Arno	38		
Suntrup, Rudolf	29		
<b>V</b>			
Vannier, Marie-Anne	33		
Vauche, André	22		
Volf, Miroslav	17		
<b>W</b>			
Wacker, Marie-Theres	8		
Walter (†), Peter	34		
Weiß, Andreas G.	18		
Weiß, Wolfgang	34		
Westfalen, Ludger Graf von	42		
Winkel, Benedikt	13		
Wisotzky, Klaus	41		
Witting, Caroline	6		
Wolbert, Werner	5		
Wölk, Ingrid	40		
Wriedt, Markus	34		
<b>Z</b>			
Zacherl, Elisabeth	22		

Weitere Informationen sowie unser gesamtes Programm finden Sie unter:  
[www.aschendorff-buchverlag.de](http://www.aschendorff-buchverlag.de)  
Stand des Prospektes: Oktober 2019.  
Preisänderungen vorbehalten.



Cover vorläufig

## LUST AUF MORGEN!

Christsein und Kirche  
in die Zukunft denken

Von Christian Hennecke

2019, ca. 200 Seiten,  
kart. 17,- €  
ISBN 978-3-402-24653-5



Wir leben in einer turbulenten Welt und in einer turbulenten Kirche – voller Umbrüche und Ambivalenzen. Es ist ein Klimawandel, ein „Weiter so“ geht nicht mehr. Aber das hat Folgen für das Christsein: Es geht darum, die inneren Bilder zu verlassen, die alten Muster zu verlernen. Und darin liegt die eigentliche Radikalität: Es geht darum, wichtige Traditionen unserer Kirche neu zu denken und Konsequenzen für eine Zukunftspraxis des Evangeliums zu ziehen.

Das Buch will einladen, sich auf neue Bilder einzulassen und damit der ratlosen Bildlosigkeit ein Gegengewicht entgegenzuhalten. Es wagt auch, einige Schritte vorzudenken. Vor allem aber will es ein Zeichen der Dankbarkeit sein für den Weg, den Gott mit uns Menschen geht.

Weitere Bände von Christian Hennecke im Aschendorff-Verlag:



### KIRCHE STEHT KOPF

Unterwegs zur nächsten  
Reformation  
2016, 222 Seiten,  
kartoniert, 16,80 €

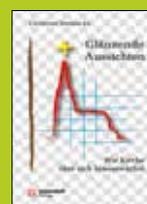
ISBN 978-3-402-13180-0



### IST ES MÖGLICH?

Vom Wunder des kirchlichen Aufbruchs  
2013, 256 Seiten,  
gebunden 19,80 €

ISBN 978-3-402-13008-7



### GLÄNZENDE AUSSICHTEN

Wie Kirche über sich hinauswächst.  
2. Auflage 2011,  
320 Seiten,  
gebunden 19,80 €

ISBN 978-3-402-12853-4

# die welt neu denken

Beiträge aus dem  
Eröffnungssymposium  
"100 jahre bauhaus im westen"

Herausgegeben von  
Joachim Henneke, Dagmar Kift,  
Thomas Schleper

2019, ca. 208 Seiten,  
umfangreich bebildert,  
kart. 17,90 €  
ISBN 978-3-402-24648-1

„die welt neu denken“ geht auf ein Symposium gleichen Titels zurück. Es war der programmatische Auftakt zum facettenreichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm „100 jahre bauhaus im westen“, mit dem Nordrhein-Westfalen 2018–2020 einen ambitionierten Beitrag zum bundesweiten Bauhaus-Jubiläum leistet: Unter dem Motto „Gestaltung und Demokratie“ wurde das Bauhaus-Jubiläum mit dem 100. Jahrestag der Gründung der Weimarer Republik verknüpft. Der Band befasst sich sowohl mit dem Neuen Bauen und Gestalten im Rheinland und in Westfalen als auch mit den Wurzeln, Zielmarken und Bewährungsfeldern einer neuen demokratischen Verfassung. Damit verortet er die Ideen des Bauhauses und seine Utopien zum neuen Menschen, zur neuen Stadt und zur neuen Welt in der Zeit, die das Bauhaus neugestalten wollte.



Gleichzeitig richtet er den Blick auf die Nach- und Nebenwirkungen sowie die heutige Aktualität der damaligen Entwicklungen. Er nimmt die Vielfalt und Reichweite der weltberühmten Reformschule genauso in den Blick wie die Ambivalenzen ihrer Ideen und Praktiken und spürt dabei auch entscheidende Vorlagen aus dem Westen auf.

Im Geiste der transdisziplinären Praxis des Bauhauses führt der Band unterschiedliche Wissenschaften, Museen und weitere Bildungseinrichtungen zusammen. Renommiertere Fachleute wie die Designhistorikerin Gerda Breuer, die Literaturwissenschaftlerin Gertrude Cepl-Kaufmann, der Architekturhistoriker Werner Durth oder der Landschaftsarchitekt Andreas Kipar bringen sich mit kritischen, skeptischen, aber auch hoffnungsfrohen Stimmen ein.





Michael Rosenberger

### Frei zu vergeben

Moraltheologische Überlegungen  
zu Schuld und Versöhnung  
2019, 236 Seiten, geb. 29,80 €  
ISBN 978-3-402-24613-9  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24614-6 | 24,80 €

Die Möglichkeiten, schwere Schuld auf sich zu laden, sind erheblich gestiegen. Und diese ist über die Medien viel deutlicher sichtbar. Mehr als vorangehende Epochen sucht die Moderne daher nach Personen und Instanzen, die ihr bei der Bewältigung schwerer Schuld helfen, Opfern Anerkennung und neuen Lebensmut geben, TäterInnen Schmerz über die eigenen Taten vermitteln und zwischen ihnen, den Opfern und der Gesellschaft Versöhnung stiften.

Hier Orientierung zu finden ist das Anliegen des Buchs. Es analysiert die existenzielle Tiefendimension der Schuld und fragt, welche Anforderungen sich daraus für Prozesse der Umkehr und Vergebung ableiten lassen.

**Michael Rosenberger**, geboren in Würzburg, Studium der Theologie in Würzburg und Rom, Priesterweihe 1987 in Rom. Nach mehreren Jahren in der Seelsorge des Bistums Würzburg war er wissenschaftlicher Assistent an der Universität Würzburg. Seit 2002 ist er Vorstand des Instituts für Moraltheologie an der Katholischen Privatuniversität Linz.



Werner Wolbert

### Barmherzigkeit oder Gerechtigkeit

Studien der Moraltheologie. Neue Folge, Band 12  
2019, 120 Seiten, kart. ca. 29,- €  
ISBN 978-3-402-11945-7  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11946-4 | ca. 20,- €

Barmherzigkeit und Vergebung sind nach *Amoris Laetitia* 27 „Frucht der Liebe“. Dabei ist im Konkreten nicht immer klar, welches Handeln der recht verstandenen Barmherzigkeit entspricht. Diese umfasst unterschiedliche Handlungsweisen, deren ethische Problematik gesondert zu betrachten ist. Zu vermeiden ist die Bagatellisierung von Unrecht im Namen der Barmherzigkeit sowie eine Verwässerung von Gerechtigkeitsforderungen durch die Propagierung von Barmherzigkeit.

**Werner Wolbert** war 1984–85 Professor für Moraltheologie und Ethik an der Theologischen Fakultät Paderborn, seit 1989 Professor für Moraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg. Seit 2012 ist er emeritiert.





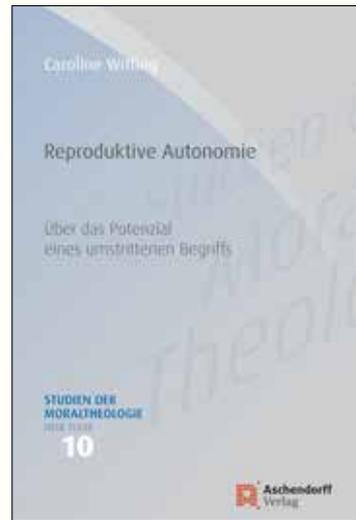
Stephanie Höllinger

### Ansprüche an Ehe und Partnerschaft

Ein theologischer Beitrag zu einer beziehungsethischen Herausforderung  
 Studien der Moraltheologie. Neue Folge, Band 11  
 2019, 405 Seiten, kart. 56,- €  
 ISBN 978-3-402-11943-3  
 pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11944-0 | 39,- €

Überhöhte Ansprüche an Ehe und Partnerschaft gehören heute zu den größten Herausforderungen im Beziehungsalltag von Paaren. Aus diesem Grund hat die vorliegende Arbeit erstmals Anhaltspunkte für ein gelingendes Miteinander entwickelt, die auf kognitionspsychologischen Erkenntnissen fußen und aus tugendethischer Perspektive für das Beziehungsleben fruchtbar gemacht werden. Die Überlegungen orientieren sich dabei an folgenden Leitfragen: (1) Was sind überhöhte Ansprüche?, (2) Woher kommen überhöhte Ansprüche? und (3) Wie können Ehe und Partnerschaft angesichts überhöhter Ansprüche gelingen?

**Stephanie Höllinger**, Dr. theol., arbeitete 2014–2018 als Universitätsassistentin am Lehrstuhl für Theologische Ethik an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Wien, wo sie 2018 auch ihr Promotionsstudium abgeschlossen hat. Derzeit ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Moraltheologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.



Caroline Witting

### Reproduktive Autonomie

Über das Potential eines umstrittenen Begriffs  
 Studien der Moraltheologie. Neue Folge, Band 10  
 2019, 248 Seiten, kart. 37,- €  
 ISBN 978-3-402-11941-9  
 pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11942-6 | 25,50 €

Autonomie zählt zu den strittigsten Begriffen im Verhältnis zwischen Katholischer Kirche und modernen Gesellschaften. Dies gilt besonders für den Bereich der Fortpflanzung und der Reproduktionsmedizin. Die vorliegende Arbeit unternimmt eine Analyse des Begriffs reproduktive Autonomie und zeigt sein Potenzial auf. Auf diese Weise wird ein Brückenschlag zwischen Katholischer Kirche und modernen Wertüberzeugungen geleistet.

**Caroline Witting**, Dr. theol., nach dem Lehramtsstudium der Fächer Katholische Theologie und Mathematik von 2015–2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Moraltheologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seit 2018 Studienreferendarin für das Lehramt an Gymnasien in Rheinland-Pfalz.



9 783402 119433

Bereits angezeigt



9 783402 119419



Simon Harrich

### Praktiken der Einheit

Eine Untersuchung von Strategien der Konfliktbearbeitung

Studien zur Praktischen Theologie, Band 3

2019, 264 Seiten, kart. 41,- €

ISBN 978-3-402-15188-4

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15189-1 | 28,50 €

Auseinandersetzungen und Konflikte darüber, wie Kirche sein soll, prägen den kirchlichen Alltag. Gleichzeitig wird ihr im Glaubensbekenntnis die Einheit zugesprochen. Ausgehend von dieser Spannung beschreibt die Studie verschiedene Strategien, die durch Konflikte hindurch an der Einheit der Kirche arbeiten, und fragt: Welche Praktiken werden dabei angewendet? An welchen Stellen zeigen sich ihre Stärken? Von welchen Voraussetzungen gehen sie aus? Wo führen sie nicht weiter? Die Studie sichtet dazu verschiedene Theologien von Robert Bellarmin bis zu Michel de Certeau. Im Einzelnen betrachtet sie Versuche, nonkonformes Denken und Handeln zu exkludieren. Sie beschreibt, wie Lehraussagen reinterpretiert werden, um sie anschlussfähig zu machen. Sie fragt nach Vollzügen der Selbstkritik und der Umkehr, die nicht nur die eigene Position sondern auch kirchliche Strukturen verändern. Schließlich bietet sie Impulse an, wie Einheit angemessen verstanden und gelebt werden.

**Simon Harrich**, Dr. theol., studierte Theologie, Germanistik und Pädagogik in Münster und Rom. Anschließend arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät der WWU Münster. Seit 2019 ist er Referent für Gemeindegarbeit und Gemeindeberatung im Bischöflichen Generalvikariat Aachen.



9 783402 151884



Wilfried Prior

### Nicht ohne die anderen

Gemeinsame Pfarreleitung durch Priester und hauptamtliche Laien im Bistum Osnabrück

Studien zur Praktischen Theologie, Band 4

2019, 336 Seiten, kart. ca. 49,- €

ISBN 978-3-402-15191-4

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15192-1 | 28,50 €

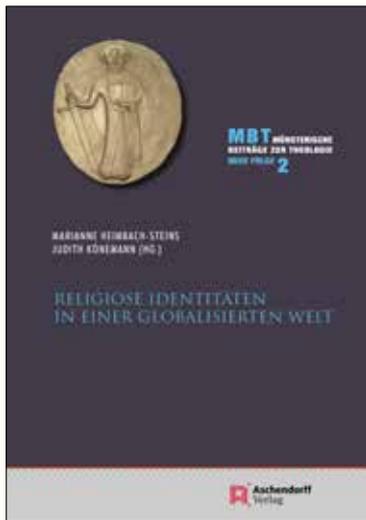
Die schroffen Gegenpositionen von Lernbereitschaft und Bewahrung stehen für die Pole und Zustände der derzeitigen Kirchensituation, Kirchenwahrnehmung und Kirchenentwicklung, für die Anliegen, Hoffnungen, Aufbrüche, Beharrungen und Ängste.

Die vorliegende Arbeit reflektiert vor diesem Hintergrund einen Lernprozess zur Entwicklung neuer Leitungsformen in den Pfarreien im Bistum Osnabrück. Im Projekt „Pastorale Koordination“ leiten Priester und hauptamtliche pastorale Mitarbeiter\*innen gemeinsam als Tandem. Die Arbeit gibt Rechenschaft über den Prozess der Entwicklung und Implementierung und liefert einen Beitrag zur Diskussion um Macht und Beteiligung in der Kirche.

**Dr. Wilfried Prior** ist Referent für Personalentwicklung im Bischöflichen Generalvikariat Osnabrück.



9 783402 151914



Marianne Heimbach-Steins / Judith Könemann (Hg.)

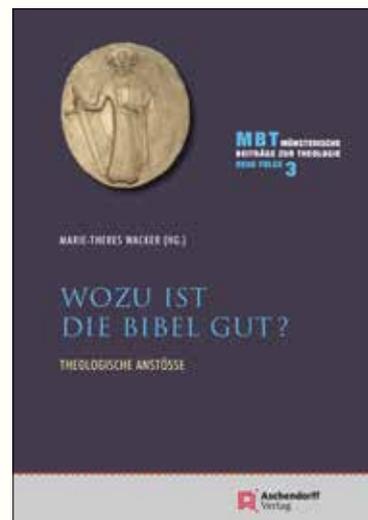
**Religiöse Identitäten in einer globalisierten Welt**

Münsterische Beiträge zur Theologie. Neue Folge, Band 2  
 2019, 245 Seiten, kart. 38,- €  
 ISBN 978-3-402-12312-6  
 pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12313-3 | 26,50 €

Die theologischen und philosophischen Beiträge dieses Bandes fragen nach religiösen Identitäten in einer globalisierten Welt. Autorinnen und Autoren aus allen Kontinenten erörtern vielfältige Facetten des Themas: vom Umgang mit „heiligen Schriften“ über religiöse Lernprozesse bis zum Verhältnis von Religion und Geschlecht. Der Band geht zurück auf die Internationalen Theologischen Studientage der Katholisch-Theologischen Fakultät im Juni 2016.

**Judith Könemann**, Prof. Dr. theol. Dipl.-Theol.; Soziologin, Erziehungswissenschaftlerin (M.A.) lehrt Religionspädagogik, Bildungs- und Genderforschung an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen-Wilhelms-Universität; 2005–2009 Direktorin des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts, St. Gallen/CH

**Marianne Heimbach-Steins**, Prof. Dr. theol.; Theologin und Germanistin, Direktorin des Instituts für Christliche Sozialwissenschaften; lehrt christliche Sozialethik und sozial-ethische Genderforschung an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen-Wilhelms-Universität.



Marie-Theres Wacker (Hg.)

**Wozu ist die Bibel gut?**

Theologische Anstöße  
 Münsterische Beiträge zur Theologie. Neue Folge, Band 3  
 2019, 303 Seiten, kart. 46,- €  
 ISBN 978-3-402-12314-0  
 pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12315-7 | 32,- €

Braucht das Kirchenrecht die Bibel? Was geschieht, wenn sie philosophisch gelesen wird, oder wenn Künstler sie entdecken? Welche Anfragen an die Bibel und ihren Gebrauch ergeben sich aus dem Religionsunterricht? Soll sie Leitperspektive der Kirchengeschichte sein? Lässt sich mit der Bibel Ethik oder gar Ritualtheorie treiben? Wie bestimmen Dogmatik, Fundamentaltheologie, ökumenische Theologie ihr Verhältnis zur Bibel, und welche Orientierungen bietet die Exegese? Vertreter und Vertreterinnen verschiedenster Fächer der Katholischen Theologie in Münster gehen auf Grundfragen biblischer Hermeneutik ein und zeigen an Beispielen aus ihrer jeweiligen Disziplin auf, wozu die Bibel gut ist.

**Marie-Theres Wacker**, Seniorprofessorin an der Kath.-Theol. Fakultät der WWU Münster. 1998–2018 Professorin für Altes Testament und Theologische Frauenforschung ebendort. Zahlreiche Publikationen im Bereich der theol. Frauen- und Genderforschung und des Christl.-Jüdischen Dialogs.





José Orabuena

**Der du bist und mich kennst**

... und andere Erzählungen

Ausgewählt und eingeführt von

Joseph Rieger

Epiphania. Egregia, Band 16

2019, 247 Seiten, geb. 19,80 €

ISBN 978-3-402-12078-1

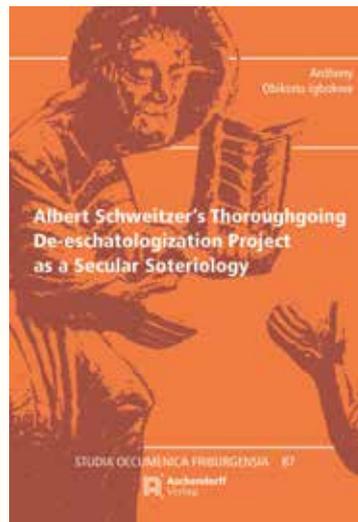
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12079-8 | 13,50 €

José Orabuena, geboren 1892 in Berlin, gestorben 1978 in Ascona/Schweiz, jüdisch-christlicher Schriftsteller. Die in diesem Band vereinten Kleinode seiner Kunst bezeugen ihn als einen der erschütterndsten, heilsamsten und sprachlich anspruchsvollsten Erzähler des 20. Jahrhunderts. „Einen Weg finden, das Leben meistern und nicht an ihm zerschellen, das versteht sich nicht von selbst. José Orabuena ist hierin eine Hilfe. Darum darf er mit Bedacht und vollem Recht ‚der helfende Dichter‘ genannt werden“ (Walter Nigg). Zum besseren Verständnis dienen die biographischen Ergänzungen bzw. Erläuterungen des Herausgebers.

**Joseph Rieger** studierte katholische Theologie, Deutsch und Medienpädagogik in Schwäbisch Gmünd, Reutlingen und an der Humboldt Universität Berlin. Bis zu seiner Pensionierung 2012 unterrichtete er als Reallehrer an mehreren Schulen des Landes Baden-Württemberg. Die Begegnungen mit dem großen Schweizer Hagiographen Walter Nigg und mit den Werken José Orabuenas wurden für ihn prägend. Joseph Rieger lebt heute in Stuttgart und ist Mitglied des Toralernkreises „Haus Abraham“.



9 783402 120781



Anthony Obikonu Igbokwe

**Albert Schweitzer's Thoroughgoing De-eschatologization Project as a Secular Soteriology**

Studia Oecumenica, Band 87

2019, VI und 372 Seiten, geb. 54,- €

ISBN 978-3-402-12219-8

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12220-4 | 37,50 €

Albert Schweitzer is well-known not only as a humanitarian but also as a writer. But in spite of the popularity of his writings, his thought has been often misunderstood and misrepresented. Many scholars were concerned exclusively with either his theological or his philosophical approach, without understanding how both perspectives closely intertwine in his thought. This book studies Schweitzer's writings as an oeuvre and reveals the underlying soteriological intent. Schweitzer was a victim of his own worldview which denied the possibility of incarnation with its salvific consequences. Consequently, he affirmed „reverence for life“ in negligence and denial of God's salvific self-revelation in Jesus Christ. Based on the dogma of Chalcedon, today's Christology, however, is called to continue working for a transformed worldview that admits faith in Jesus as the Messiah and Saviour, and sustains hope for resurrection, eternal life and the new creation.

**Anthony Obikonu Igbokwe cmf**, is a Nigeria Catholic priest of the Congregation of the Claretian Missionaries. He studied Philosophy and Theology in Nigeria and Spain (Madrid), and obtained a Doctorate degree in Theology from the University of Fribourg, Switzerland.

Bereits angezeigt



9 783402 122198



Ansgar Hense / Markus Schulten (Hrsg.)

### Für immer geheiligt?

Konversion kirchlicher Gebäude und Liegenschaften

2019, 168 Seiten, kart. 24,80 €

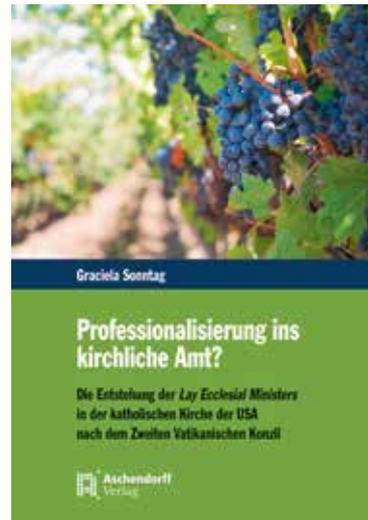
ISBN 978-3-402-24625-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24626-9 | 17,- €

Die Problemtrias Gläubigenschwund, Priestermangel und Finanzprobleme bereitet den christlichen Kirchen auch mit Blick auf ihren unterhaltsintensiven Gebäudebestand Sorgen. Am Ende komplexer pastoraler, rechtlicher und auch finanzieller Reflexionsprozesse steht immer häufiger das Ergebnis der kirchlichen Verantwortlichen, sich von einem Gebäude zu trennen. Doch welche Folgenutzung bewahrt die Würde eines Gotteshauses? Dürfen Kirchen überhaupt verkauft werden, wenn ja, an wen? Diese und andere Fragen waren Gegenstand einer Fachtagung des Instituts für Staatskirchenrecht der Diözesen Deutschlands vom 24.–26.4.2017, deren Ergebnisse in diesem Tagungsband dokumentiert werden.

**Prof. Dr. Ansgar Hense** ist Direktor des Instituts für Staatskirchenrecht der Diözesen Deutschlands.

**Dr. Markus Schulten** ist juristischer Referent am Institut für Staatskirchenrecht der Diözesen Deutschlands.



Graciela Sonntag

### Professionalisierung ins kirchliche Amt?

Die Entstehung der *Lay Ecclesial Ministers*

in der katholischen Kirche der USA

nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil

2019, 452 Seiten, geb. 39,- €

ISBN 978-3-402-13412-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13413-9 | 27,- €

Die Studie verfolgt die These, dass im Kontext einer modernen Gesellschaft kirchliches Handeln unbedingt auf die Profession, auf ein professionelles Amt angewiesen ist. Das bedeutet zugleich nicht, darauf verzichten zu müssen, beim Laien und bei der Sendung aller anzusetzen. Das zeigt die Geschichte der katholischen Kirche in den USA eindrucksvoll. Dort ist seit dem Zweiten Vatikanum ein wachsendes freiwilliges Engagement von Laien zu beobachten, aus dem sich nach dem für den amerikanischen Kontext typischen *bottom-up-Prinzip* pastorale Rollen ausdifferenziert und professionalisiert haben. Die so entstandenen Berufe sind heute als *Lay Ecclesial Ministers* bekannt und nicht mehr aus der kirchlichen Praxis wegzudenken.

**Graciela Maria Sonntag**, Dr. theol., Studium der Katholischen Theologie und Mathematik in Münster. Pastoralreferentin im Bistum Münster und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (Forschungsprojekt CrossingOver), Ruhr-Universität Bochum. 2017 Eintritt in die Benediktinerinnenabtei St. Scholastika, Burg Dinklage.



9 783402 246252



9 783402 134122



Einladung  
zur Subskription

Burkhard Kämper / Arno Schilberg (Hrsg.)

### Staat und Religion in Nordrhein-Westfalen

2019, 508 Seiten, kartoniert,  
Subskriptionspreis bis zum Erscheinen des Werkes 29,- €  
späterer Ladenpreis: 39,90 €  
ISBN 978-3-402-13404-7  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13405-4 | 27,50 €

Ein Großteil der rechtlichen Beziehungen von Staat und Kirche bzw. Politik und Religion beruht auf originärem Landesrecht (neben der Landesverfassung z.B. in den Bereichen des Denkmalschutzes, des Friedhofs- und Bestattungswesens, des Krankenhauswesens, von Hochschule, Schule und Kindertageseinrichtungen, Schutz der Sonn- und Feiertage, Rundfunk und Fernsehen) oder auf der Grundlage bundesrechtlicher Rahmenregelungen auf landesrechtlichen Spezialvorschriften (z.B. Kirchensteuer und Kirchenaustritt, Meldewesen und Datenschutz). Dennoch beziehen sich die einschlägigen Lehrbücher weitgehend auf eine bundesweite Gesamtübersicht, wobei landesrechtliche Besonderheiten im Regelfall lediglich exemplarisch in den Blick genommen werden.

An diesen Befund knüpft das neue Buch an: In Ergänzung zu der von ihnen seit 2010 herausgegeben ergänzbaren Rechtsquellenammlung „Staat und Kirche in Nordrhein-Westfalen“ legen die Herausgeber ein Studienbuch zum Verhältnis von Staat und Religion in Nordrhein-Westfalen vor. Als Autorinnen und Autoren konnten einschlägig tätige Fachleute aus der staatlichen Verwaltung, aus den Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie aus der kirchlichen Wohlfahrtspflege gewonnen werden.



### Die Menschenwürde als Verfassungsgrundlage

Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche, Band 51  
Herausgegeben von Burkhard Kämper und Klaus Pfeffer  
2019, XII und 216 Seiten, kart. 32,90 €  
ISBN 978-3-402-10569-6  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10571-9 | 23,- €

Die Würde des Menschen ist vor-positives Fundament der grundgesetzlichen Werteordnung und zugleich verbindlicher Maßstab für alles staatliche Handeln. Mit der „Menschenwürde als Verfassungsgrundlage“ behandelte das 51. „Essener Gespräch“ erneut eine sehr grundsätzliche Materie, die in vielen vorherigen Gesprächen zwar immer wieder einmal thematisiert, noch nie aber zum Thema selbst gemacht worden ist. Im ersten Teil der Tagung standen grundlegende Erwägungen zur Idee der Menschenwürde im Vordergrund. Sowohl im Einführungsvortrag als auch in der anschließenden Diskussion wurden insbesondere die Entstehungsgeschichte als auch der Rechtscharakter des Art.1 GG erörtert. Der zweite Teil der Tagung widmete sich zwei klassischen Anwendungsfällen der Forschungen zur Menschenwürde. Zum einen wurde die Würde des Menschen am Lebensbeginn und am Lebensende betrachtet. Zum anderen stand das Verhältnis von Menschenwürde und Genforschung im Fokus.

**Burkhard Kämper**, Prof. Dr. iur., ist Justitiar und stellvertretender Leiter des Katholischen Büros Nordrhein-Westfalen und Lehrbeauftragter für Staatskirchen- und Kirchenrecht an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.

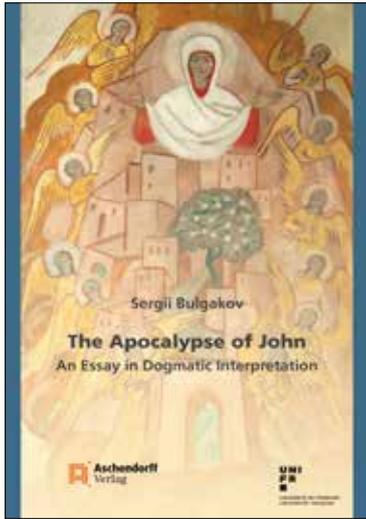
**Msgr. Klaus Pfeffer** ist Domkapitular am Essener Dom und Generalvikar des Bischofs von Essen.



9 783402 134047



9 783402 105696



Sergii Bulgakov

### The Apocalypse of John

An Essay in Dogmatic Interpretation

Epiphania, Band 12

2019, XIII und 392 Seiten, kart. ca. 56,- €

ISBN 978-3-402-12042-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12043-9 | ca. 39,- €

The Russian Orthodox theologian Fr. Sergii Bulgakov's final work, *The Apocalypse of John*, is more than an epilogue to his major systematic trilogy, *On God-humanity*. Published posthumously in 1948, this commentary on the final book of the New Testament can be considered the conclusion of his work as a whole. Written "in the face of the very apocalypse of life" during the Second World War, Bulgakov's commentary is not focused on trepidation before final judgement, but reflects deeply on the possibility of hope in the midst of the tragedy of human history, and joy at the prospects of God's final triumph, the transfiguration of creation: it is 'the divine story of the victory of the Lamb'.

**Fr. Sergii Bulgakov (1871–1944)**, expelled from Russia in 1922, was professor of dogmatic theology and dean at the St Sergius Orthodox Theological Institute in Paris. In addition to Bulgakov's commentary, this edition contains photographs of the frescoes by Sister Joanna (Reitlinger; 1898–1988) produced between 1946 and 1948 for the ecumenical chapel of the Fellowship of St Alban and St Sergius in London. They were inspired by and dedicated to her spiritual father, Sergii Bulgakov.



9 783402 120422



André Lossky / Goran Sekulowski / Thomas Pott (éd.)

### Le corps humain dans la liturgie

Semaines d'études liturgiques Saint-Serge 61

2019, 402 Seiten, kart. 56,- €

ISBN 978-3-402-12229-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12230-3 | 39,- €

Si certains milieux ascétiques chrétiens ont eu tendance à dissocier l'âme du corps, l'Incarnation divine, parmi d'autres effets, a réconcilié le composé humain. On observe par ailleurs une importance accrue accordée au corps et à la recherche d'une forme de bien-être physique, ce qui dépasse des aspects superficiels ou consuméristes, au profit de préoccupations psychosomatiques, voire spirituelles. Les organisateurs de la 65e Semaine d'études liturgiques, tenue à Paris en 2018, ont proposé d'interroger diverses traditions liturgiques sur la question du corps. La tradition chrétienne la plus authentique en propose une approche positive, ce dont les liturgies se font l'écho. La place accordée au corps humain témoigne le plus souvent d'une vision de l'homme en son entier, corps et âme ensemble: l'action liturgique contribue à cette réunification.

**André Lossky**, Dr. theol. (NR), lehrte Liturgik im orthodoxen theologischen Institut Saint Serge in Paris.

**Goran Sekulowski**, Dr. theol. und Geographie, lehrte Patrologie im orthodoxen theologischen Institut Saint Serge in Paris, und Geographie im Institut national des langues et civilisations orientales (INALCO) in Paris.

**Thomas Pott OSB**, Dr. theol., ist Mönch der Benediktinerabtei Chevetogne, lehrte orientalische Liturgie und Byzantinische Sakramententheologie am Päpstlichen Orientalischen Institut und am Päpstlichen Athenäum Sant'Anselmo in Rom.



9 783402 122297



Jürgen Bärsch

### Liturgie im Prozess

Studien zur Geschichte des religiösen Lebens  
Herausgegeben von Marco Benini, Florian Kluger und  
Benedikt Winkel

2019, 512 Seiten, geb. 49,- €

ISBN 978-3-402-24587-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24588-0 | 34,- €

Der Sammelband dokumentiert in 20 Beiträgen die interdisziplinären Ansätze der modernen Liturgiegeschichtsforschung an ausgewählten Beispielen: Der Reichtum mittelalterlicher Liturgie und Frömmigkeit äußert sich etwa in farbigen Paramenten, Prozessionen oder neuen Gedenktagen wie Allerseelen. Die Entwicklungen in der Barockzeit mit ihren Auswirkungen auf Liturgieverständnis und Seelsorge kommen ebenso zur Sprache wie die Protagonisten der Liturgischen Bewegung Romano Guardini oder der Mainzer Bischof Albert Stohr. In seiner Bandbreite demonstriert der Band, dass die Liturgiegeschichtsforschung neben der genuin historischen Forschung vor dem Anspruch der Gegenwart steht.

**Jürgen Bärsch**, Dr. theol. habil., Professor für Liturgiewissenschaft, Theologische Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

**Marco Benini**, Dr. theol. habil., Professor für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie, School of Theology and Religious Studies, The Catholic University of America, Washington DC.

**Florian Kluger**, Dr. theol. habil. MA, Professor für Liturgik und Dogmatik, Fakultät für Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit, KU Eichstätt-Ingolstadt.

**Benedikt Winkel**, Dipl.-Theol., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft, Theologische Fakultät, KU Eichstätt-Ingolstadt.



9 783402 245873



Marco Benini

### Liturgische Bibelhermeneutik

Die Heilige Schrift im Horizont des Gottesdienstes  
Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen, Band 109  
2019, ca. 580 Seiten, kart. 76,- €

ISBN 978-3-402-11278-6

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11279-3 | 53,- €

Wie versteht, rezipiert und erschließt die Liturgie die Schrift? Signifikante Beispiele zeigen: Die Leseordnung bindet Lesungen des AT und NT sowie Psalmen intertextuell zusammen. Gebete und Gesänge sind biblisch geprägt; Riten inszenieren die Schrift. Dabei werden Messe, sakramentliche Feiern und Tagzeiten im römischen, mailändischen und byzantinischen Ritus berücksichtigt.

Die Liturgie feiert die Schrift als aktuelles, neu zugesprochenes „Wort des lebendigen Gottes“, als Medium der Gottesbegegnung: Die Schrift ist sakramental. Die Studie analysiert, welche Konsequenzen dies für das liturgietheologische und -pastorale Verständnis der Schrift und für das interdisziplinäre Gespräch mit der Bibelwissenschaft hat.

**Dr. theol. habil. Marco Benini** hat an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt promoviert sowie habilitiert und ist Professor für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie an der School of Theology and Religious Studies der Catholic University of America in Washington, DC.



9 783402 112786



Arndt Büssing / Thomas Dienberg

### Geistliche Trockenheit

Empirisch, theologisch, in der Begleitung

2019, 256 Seiten, geb. 36,- €

ISBN 978-3-402-24589-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24590-3 | 25,- €

Erfahrungen geistlicher Trockenheit oder Gefühle, von Gott ganz vergessen zu sein, werden immer wieder berichtet, nicht nur von besonders „begnadeten“ Menschen, denen Gott einmal sehr nahe war. Manchmal kommt man an einen Punkt, wo das ganze Suchen und Streben nach dem Heiligen ins Stocken gerät, wo unklar ist, wie und ob es überhaupt noch weiter geht. Wenn sich Gott scheinbar ganz entzogen hat, nicht mehr zu antworten scheint, wenn alles brüchig, trocken und leer geworden ist im Leben – was dann?

Das vorliegende Buch fasst die Erkenntnisse einer Tagung zu dem Thema ‚Geistliche Trockenheit‘ zusammen. Theologisch-geschichtliche Reflexionen, empirische Begründungen und spirituell-theologische Impulse unterstreichen die aktuelle Bedeutung dieses Themas für die Seelsorge und eigene Glaubenspraxis.

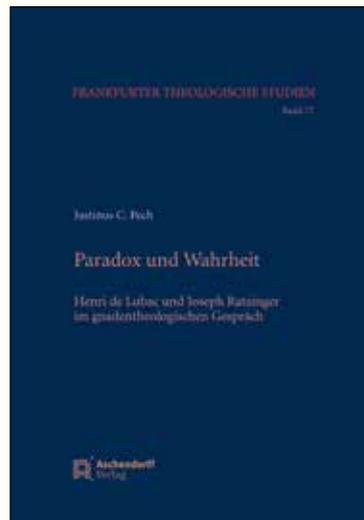
**Arndt Büssing** ist Arzt und Professor für Lebensqualität, Spiritualität und Coping an der Universität Witten/Herdecke und External Fellow bei IUNCTUS – Kompetenzzentrum für Christliche Spiritualität der PTH Münster.

**Thomas Dienberg** ist Kapuziner und Professor für Theologie der Spiritualität an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Münster. Er ist der Leiter von IUNCTUS – Kompetenzzentrum für Christliche Spiritualität in Münster.

Bereits angezeigt



9 783402 245897



Justinus C. Pech

### Paradox und Wahrheit

Henri de Lubac und Joseph Ratzinger im gnadentheologischen Gespräch

Frankfurter Theologische Studien, Band 77

2019, ca. 412 Seiten, geb. ca. 54,- €

ISBN 978-3-402-16068-8

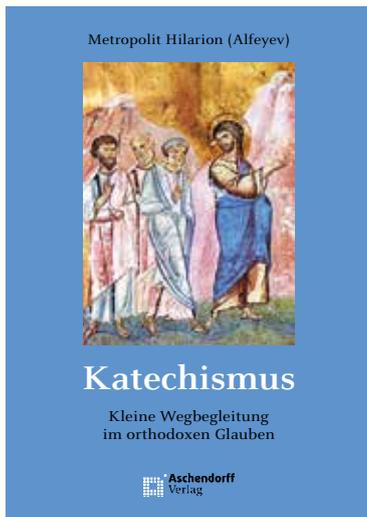
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-16069-5 | ca. 37,50 €

„Paradox“ zählt nicht zu den zentralen Begriffen der Theologie, anders als etwa „Wahrheit“. In vorliegender Arbeit werden beide Begriffe im Anschluss an die theologischen Entwürfe von Henri de Lubac und Joseph Ratzinger in einen Zusammenhang gebracht. Der Fokus ist dabei auf die Gnadenlehre gerichtet. Wie sich zeigt, eignet sich die Verbindung von „Paradox“ und „Wahrheit“, um einer Verdinglichung des gnadentheologischen Denkens zu entkommen.

**P. Justinus C. Pech OCist.**, Dr. theol., Dr. rer. oec., Mönch des Stifts Heiligenkreuz bei Wien. Professor für Fundamentaltheologie an der dortigen Philosophisch-Theologischen Hochschule, Ökonom im Priorat Bochum-Stiepel sowie Lehrbeauftragter an den Universitäten Duisburg-Essen und Aarhus (Dänemark).



9 783402 160688



Jetzt in  
2. Auflage

Metropolit Hilarion (Alfeyev)

### Katechismus

Kleine Wegbegleitung im  
orthodoxen Glauben

Epiphania, Band 9

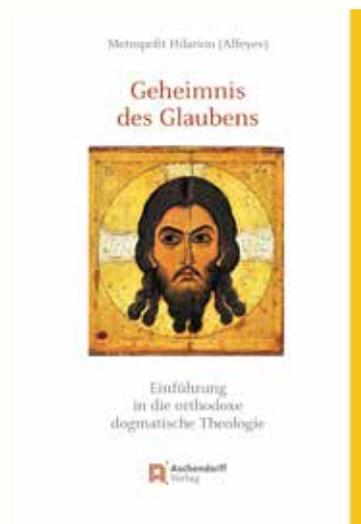
2. Auflage 2019, 224 Seiten, geb. 16,80 €

ISBN 978-3-402-12034-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12035-4 | 11,50 €

Metropolit Hilarion hat im Rahmen der Biblisch-Theologischen Kommission des Moskauer Patriarchats viele Jahre an einer umfangreichen Darstellung des Glaubens der Russischen Orthodoxen Kirche gearbeitet. Mit diesem „kleinen“, von ihm persönlich verantworteten Katechismus spricht er breite Kreise fragender, suchender Menschen an. Auch Christen westlicher Tradition können sich mit Gewinn dieser Wegbegleitung anvertrauen, die zur Mitte des christlichen Glaubens führt.

**Metropolit Hilarion (Alfeyev)**, Leiter des Außenamtes der Russischen Orthodoxen Kirche, Dr. phil. (Oxford), Dr. theol. (Institut St. Serge, Paris), Habilitation für das Fach Dogmatik 2005 an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg Schweiz, seit 2011 dort Titularprofessor. Autor zahlreicher Bücher und Komponist sakraler Musik



Jetzt in  
3. Auflage

Metropolit Hilarion (Alfeyev)

### Geheimnis des Glaubens

Einführung in die orthodoxe dogmatische Theologie

Studia Oecumenica Friburgensia, Band 43

3., verbesserte Auflage 2019, VI und 268 Seiten, geb. 19,80 €

ISBN 978-3-402-12221-1

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12222-8 | 13,50 €

„Es gibt keine zwei Menschen, die auf dem gleichen Weg zu Gott gelangen. Jeder ist hier ein Bahnbrecher, jeder hat den ganzen Weg selbst zu gehen und seinen persönlichen Gott zu finden, zu Dem wir sagen: ‚Gott, Du mein Gott‘ (Ps 63,2)“. In dieser Aufmerksamkeit für den je eigenen Glaubensweg präsentiert Metropolit Hilarion die christliche Glaubenslehre lebensnah, anschaulich und erfahrungsbezogen. Die großen Themen des Glaubens (Der dreieine Gott – Schöpfung – Mensch – Christus – Kirche – Sakramente – Gebet – Vergöttlichung – das Leben des kommenden Äon) werden dargestellt unter Bezug zu geistlichen Erfahrungen, zur Weisheit der Kirchenväter und zum Gebetsschatz der Kirche. Das Buch richtet sich nicht nur an orthodoxe Gläubige, sondern gibt auch Christen anderer Traditionen Gelegenheit, ihr Glaubenswissen zu vertiefen. Indem wir die vielen „Geheimnisse des Glaubens“ in unserer Geschichte miteinander entdecken lernen, werden wir fähig, die Eucharistie als das zentrale „Geheimnis des Glaubens“ miteinander zu feiern.



9 783402 120347



9 783402 122211



Barbara Hallensleben (Hg.)

### Orthodoxe Kirche in der Ukraine – wohin?

Dokumente zur Debatte um die Autokephalie  
Studia Oecumenica Friburgensia, Band 92

2019, 156 Seiten, geb. 19,80 €

ISBN 978-3-402-12233-4

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12234-1 | 13,50 €

In der Ukraine bestanden seit langer Zeit verschiedene Orthodoxe Kirchen, die sich gegenseitig nicht anerkannten. Am 6. Januar 2019 unterzeichnete Patriarch Bartholomäus von Konstantinopel eine Urkunde (Tomos) für eine neu gegründete „Orthodoxe Kirche der Ukraine“ und verlieh ihr Autokephalie, d. h. Unabhängigkeit und das Recht zur Selbstverwaltung. Nur ein Teil der orthodoxen Bischöfe der Ukraine schloss sich dieser Kirche an.

Wo befindet sich durch die jüngsten Entwicklungen die Orthodoxe Kirche in der Ukraine? in einer neu erlangten Einheit und Unabhängigkeit? auf einem „Minenfeld“, wie Erzbischof Anastasios von Albanien sagt? in einer schlimmeren Spaltung als vor der Gewährung der Autokephalie? Dieser Band ermöglicht eine Urteilsbildung durch deutsche Übersetzungen kirchlich relevanter Dokumente, beginnend mit dem „Tomos der Autokephalie“ bis hin zur Verwerfung des Tomos durch einen seiner Adressaten. Eine Einleitung und Kommentierungen machen die Dokumente auch für ein breiteres interessiertes Publikum verständlich.

**Barbara Hallensleben** ist Professorin für Dogmatik und Theologie der Ökumene an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg Schweiz.



Ursula Schumacher (Hg.)

### Abbrüche, Umbrüche, Aufbrüche

Gesellschaftlicher Wandel als Herausforderung  
für Glaube und Kirche

Studia Oecumenica Friburgensia, Band 93

2019, 300 Seiten, kart. 46,- €

ISBN 978-3-402-12040-8

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12041-5 | 32,- €

Quo vadis, Kirche? Angesichts eines tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandels stellt sich diese Frage aktuell mit zunehmender Dringlichkeit, verlieren doch gewohnte Formen christlichen Lebens ihre Strahlkraft und jahrzehntelang unhinterfragte pastorale Modelle ihre Selbstverständlichkeit. Daraus ergeben sich Fragestellungen, denen der vorliegende Sammelband nachgeht: Welcher religionssoziologische Befund liegt der gegenwärtigen Krisenstimmung zugrunde? Wie lassen sich die aktuellen Entwicklungen theologisch einordnen? Wie kann eine Kirche von morgen aussehen? Und welche spezifischen Herausforderungen ergeben sich für konkrete kirchliche Handlungsfelder und Lebensformen.

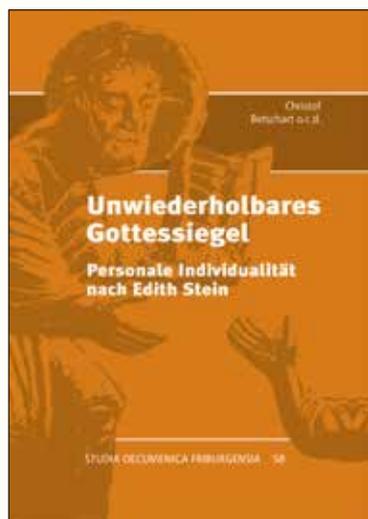
**Ursula Schumacher**, Studium der Fächer katholische Theologie, Spanisch und Pädagogik an der Ruhruniversität Bochum und an der Universität von San Cristóbal de La Laguna; Assistententätigkeiten an der Ruhruniversität Bochum (2007) und an der Universität Augsburg (2007–2013); Promotion im Fach Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg, Referendariat in Ratingen (2013–2015); Lehrbeauftragte an der Universität Freiburg i.Üe. (2016–2018); seit 2018 Professorin an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.



9 783402 122334



9 783402 120408



Open  
Access



Christof Bretschat

### Unwiederholbares Gottessiegel

Personale Individualität nach Edith Stein  
Studia Oecumenica Friburgensia, Band 58  
2019, 416 Seiten, open access  
ISBN 978-3-402-21809-9  
DOI: 10.17438/978-3-402-21809-9

Miroslav Volf / Matthew Croasmun

### Für das Leben der Welt

Ein Manifest zur Erneuerung der Theologie  
Glaube und Gesellschaft, Band 8  
2019, XIV und 217 Seiten, kart. 19,80 €  
ISBN 978-3-402-12227-3  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12228-0 | 13,50 €

Die Frage nach der Individualität der menschlichen Person gehört zu den Schlüsselfragen jeder Anthropologie. Edith Stein versteht unter der Individualität oder Einzigartigkeit der Person nicht nur die Einmaligkeit ihrer Geschichte, sondern eine „persönliche Note“, die für jegliche Entfaltung Voraussetzung ist und sich in einem authentischen Leben bekundet. In theologischer Perspektive darf jeder Mensch sich rühmen, „unmittelbar ein Gotteskind zu sein und ein eigenes unwiederholbares Gottessiegel in seiner Seele zu tragen“. Diese Aussage in ihrem Hauptwerk *Endliches und ewiges Sein* führt Edith Stein zu Überlegungen im Bereich der Imago Dei-Lehre, der Leib-Christi-Theologie und der christlichen Mystik.

Der Autor verfolgt die Frage in philosophischer und theologischer Perspektive erstmals im ganzen Werk Edith Steins und zeigt dabei die Entwicklung ihres Verständnisses der wesentlichen Individualität jeder Person auf. Die zweite, ergänzte Auflage arbeitet die Sekundärliteratur zu dieser Thematik bis 2019 ein.

**Christof Bretschat**, Karmelit (OCD) der französischen Provinz Avignon-Aquitaine; Studium der Theologie an der Universität Freiburg i. Ue. und der Philosophie an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom; theologische Dissertation mit der vorliegenden Arbeit 2012; Leiter der Zeitschrift *Teresianum* und Assoziierter Professor an der Päpstlichen Theologischen Fakultät Teresianum in Rom.

„Ein genialer theologischer Entwurf: Zwei einfache Eckpunkte – erfüllendes Leben und Gottes Wohnung in der Welt – und dazwischen gespannt die biblische Geschichte von Gottes Einwohnungen und Inkarnation im Menschen Jesus Christus. Das ist eine Theologie des Lebens, die jeden Menschen, der das Leben liebt, angeht, und in der akademischen Welt anschlussfähig für die Humanwissenschaften ist. Über die Weltprobleme spannt dieses Buch den Horizont der Zukunft Gottes aus: Gottes Wohnung in der Welt.“

Jürgen Moltmann  
Evangelisch-theologische Fakultät der  
Eberhard Karls Universität Tübingen

**Miroslav Volf** ist der Henry B. Wright-Professor für Systematische Theologie an der Yale University sowie Gründer und Direktor des Yale Center for Faith and Culture.

**Matthew Croasmun** ist Associate Research Scholar und Direktor des Life Worth Living Programms am Yale Center for Faith and Culture und Lecturer of Divinity & Humanities an der Yale University.





Andreas G. Weiß

### Der politische Raum der Theologie

Entwurf einer inkarnationstheologischen Ereignistheologie als Antwort auf Radical Orthodoxy

2019, 481 Seiten, geb. 65,- €

ISBN 978-3-402-13425-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13426-9 | 45,50 €

Politische Ereignisse fordern Theologie und Kirche weltweit heraus. Säkulare Orte markieren vermehrt den Bewährungsraum christlicher Sendung, bedürfen aber einer theologischen Einordnung.

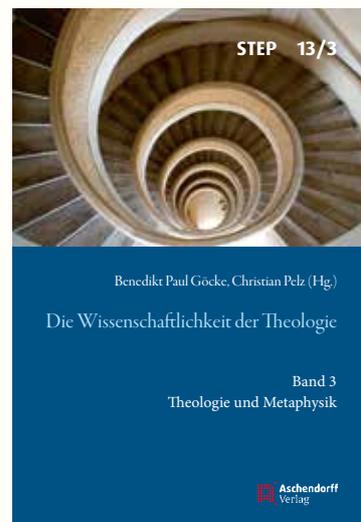
Andreas G. Weiß skizziert in seinem topo-theologischen Modell einen solchen Versuch: Im Bewusstsein, dass es christliche Authentizität nie ohne existentielle Erschütterung durch Christus geben kann, beschreibt Weiß abseits erkenntnistheologischer Selbstverständlichkeit, wie man theologisch produktiv und kreativ mit bedrängenden Ereignissen umgehen kann. Detailreich setzt er sich dabei mit John Milbanks Radical Orthodoxy auseinander und entwirft seinen Ansatz in kritischer Distanz dazu.

**Dr. Andreas G. Weiß**, geb. 1986 in Schwarzach/Pongau (Ö), ist kath. Theologe und Philosoph in Salzburg. 2018 promovierte Weiß an der Universität Salzburg in Fundamentaltheologie und Dogmatik. Seit 2012 ist er Mitglied der „American Academy of Religion“ (AAR) sowie der Görres-Gesellschaft.

Bereits angezeigt



9 783402 134252



Benedikt Paul Göcke / Christian Pelz (Hg.)

### Die Wissenschaftlichkeit der Theologie

Band 3: Theologie und Metaphysik

Studien zur systematischen Theologie, Ethik und Philosophie, Band 13/3

2019, ca. 432 Seiten, geb. ca. 62,- €

ISBN 978-3-402-11920-4

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11921-1 | ca. 43,- €

Die Frage nach der Wissenschaftlichkeit der Theologie entzündet sich aus systematisch-theologischer Perspektive ganz speziell an einer Frage: In welchem Verhältnis stehen Theologie und Metaphysik zueinander? Dabei geht es in der Diskussion vor allem darum, inwieweit die Theologie überhaupt zu einer metaphysischen Rechtfertigung ihrer ontologischen und epistemologischen Implikationen vor dem Forum der Vernunft verpflichtet ist. In diesem Band sind verschiedene Positionen gesammelt worden, die dieser Frage aus unterschiedlichen systematischen, historischen, philosophischen oder theologischen Perspektiven nachgehen.

**Benedikt Paul Göcke**, Prof., Dr. phil., Dr. theol., Leiter der Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Theologie als Wissenschaft?!“ am Lehrstuhl für Religionsphilosophie und Wissenschaftstheorie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität-Bochum.

**Christian Pelz**, M. Ed., M. A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Theologie als Wissenschaft?!“ am Lehrstuhl für Religionsphilosophie und Wissenschaftstheorie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.

Bereits angezeigt



9 783402 119204



Martin Blay

**Natürliche Wunder?!**

Eine Rekonstruktion des Wunderbegriffes im Horizont der Emergenztheorie

Studien zur systematischen Theologie, Ethik und Philosophie, Band 15

2019, 430 Seiten, kart. 59,- €

ISBN 978-3-402-11916-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11917-4 | 41,- €

Der Wunderbegriff ist in Philosophie und Theologie ebenso wie im alltäglichen Denken der Gegenwart unter Druck geraten. Mit Augustinus jedoch können Wunder als Potentialitäten verstanden werden, die Gott bereits in seiner Schöpfung grundgelegt hat. Ihre Realisierung bewirkt er nicht direkt, sondern sieht sie im Rahmen seiner Vorsehung voraus. Wunder lassen sich dabei als verborgene Dispositionen in der Welt verstehen, wobei ihre Realisierung keine Verletzung von Naturgesetzen darstellt. In dieser Sichtweise kommen Wunder als Verwirklichungen einer höheren Emergenzstufe in den Blick, für die der menschliche Betrachter keine Wirkursache benennen kann.

**Martin Blay**, Studium der Theologie, Anglistik/Amerikanistik und Erziehungswissenschaften in Augsburg, Birmingham (UK), Regensburg und Dayton (OH/USA), 2015–2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Regensburg, seit 2017 Pastoralassistent in Königsbrunn im Bistum Augsburg.



Thomas Marschler / Thomas Schärtl (Hg.)

**Herausforderungen und Modifikationen des klassischen Theismus**

Band 1: Trinität

Studien zur systematischen Theologie, Ethik und Philosophie, Band 16/1

2019, VII und 460 Seiten, 61,- €

ISBN 978-3-402-11820-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11821-4 | 42,50 €

Solange christliche Theologie in wissenschaftlicher Gestalt existiert, hat sie über die zentralen Themen des Glaubens in enger Verbindung zu philosophisch begründeten Konzepten des göttlichen Wesens und seiner Attribute nachgedacht. Das 2015 bis 2018 durchgeführte internationale Analytic Theology-Projekt „The Nature of God“ hat sich zum Ziel gesetzt, das Gottesbild des klassischen Theismus mit alternativen Denkformen philosophischer Theologie zu konfrontieren, die in der Gegenwart häufig auf der Grundlage analytischer Metaphysikkonzepte ausformuliert werden. In diesem Diskurs werden jene Themen christlicher Dogmatik einbezogen, in denen Prämissen der philosophischen Gotteslehre unmittelbar relevant sind. So steht im ersten von zwei Teilbänden die Trinität im Zentrum.

**Prof. Dr. Dr. Thomas Marschler** ist Ordinarius für Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg.

**Prof. Dr. Thomas Schärtl-Trendel** ist Ordinarius für Philosophische Grundfragen der Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Regensburg.

Bereits angezeigt



9 783402 119167



9 783402 118207



Christian Kaiser / Leo Maier /  
Oliver Maximilian Schrader (Hg.)

**Die nackte Wahrheit und ihre Schleier**

Weisheit und Philosophie im Mittelalter und früher Neuzeit  
Studien zum Gedenken an Thomas Ricklin

Dokimion, Band 42  
2019, 576 Seiten, kart. 73,- €

ISBN 978-3-402-12486-4  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12487-1 | 51,- €

Die Beiträge erkunden die verschiedenen Dimensionen dessen, was Weisheit und Philosophie in Mittelalter, Renaissance und Früher Neuzeit bedeuteten. Ausgehend von Dante und Boccaccio und deren Lehre von dem die Wahrheit verhüllenden „Schleier“ der poetischen Sprache widmen sich die Beiträge auch Boethius von Dacien, Roger Bacon, Johannes von Wales, Meister Eckhart und Pietro d’Abano. Außerdem wird die Bedeutung der antiken Exempla als philosophiehistorisches Thema diskutiert. Die Beiträge zu Philosophinnen und Historikerinnen der Vormoderne verschaffen den weiblichen Stimmen in von Männern dominierten Diskursen Gehör.

**Christian Kaiser** ist Wiss. Assistent am Institute for Medical Humanities der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; Studium der Philosophie, Byzantinistik, Soziologie und Pädagogik in München; Doktorarbeit über die Philosophenbiographien des Diogenes Laertios.

**Leo Maier**, Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Katholischen Theologie in München; Doktorarbeit über die Lehre von der Verlängerung des Lebens in Roger Bacons Philosophie.

**Oliver Maximilian Schrader**, Studium der Philosophie, Latinistik, Informatik und Statistik in München.



Marievonne Schöttner

**Der vollkommene Mensch**

Zur Genese eines frühchristlich-gnostischen Konzepts  
Neutestamentliche Abhandlungen. Neue Folge, Band 61

2019, 300 Seiten, geb. 46,- €

ISBN 978-3-402-11446-9  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11447-6 | ca. 32,- €

Diese Arbeit beleuchtet das Motiv des vollkommenen Menschen in frühchristlich-gnostischen Schriften. Als Ausgangspunkt dient das Evangelium nach Maria, das in Bezug auf den vollkommenen Menschen und das damit zusammenhängende Konzept der Selbstwerdung analysiert wird. Weitere Schriften, die in den Blick kommen, sind das Evangelium des Judas, das Apokryphon des Johannes und das Evangelium nach Philippus. Vor dem Hintergrund der Religionsgeschichte und des Neuen Testaments wird das Konzept des vollkommenen Menschen geschärft und nach möglichen Vorstufen gefragt.

Methodisch arbeitet die Studie v.a. begriffs-, traditions- und religionsgeschichtlich.

**Marievonne Schöttner**, Studium an der Universität Würzburg, Diplom Katholische Theologie und Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien Deutsch/Katholische Religionslehre (2007–2013), wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese der Universität Würzburg, Promotion zum Dr. theol. (2013–2017), seit 2017 Studienleiterin bei Theologie im Fernkurs in Würzburg.



9 783402 124864



9 783402 114469



Karlies Abmeier / Andreas Jacobs / Thomas Köhler (Hgg.)

**Rechtliche Optionen für Kooperationen zwischen deutschem Staat und muslimischen Gemeinschaften**

2019, 216 Seiten, geb. 19,90 €

ISBN 978-3-402-24607-8

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24608-5 | 13,50 €

Die Verhandlungen über die Beziehungen zwischen dem deutschen Staat und muslimischen Gemeinschaften scheinen seit Jahren festgefahren zu sein. Zur Überwindung der Probleme untersuchen Wissenschaftler und Praktiker unterschiedlicher Disziplinen grundsätzliche Themen, wie Merkmale einer Religionsgesellschaft, ihre Anwendung auf muslimische Gemeinschaften und mögliche Alternativen. Die Beziehungen jüdischer Gemeinden zum deutschen Staat sowie Beispiele aus anderen Ländern bieten einen Vergleich. Konkrete gegenwärtige Herausforderungen spiegeln sich in den Erfahrungsberichten aus den Ländern vor allem mit dem islamischen Religionsunterricht.

**Karlies Abmeier** ist promovierte Historikerin und hat bis Anfang 2019 das Team Religions-, Integrations- und Familienpolitik in der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin geleitet.

**Andreas Jacobs** ist promovierter Politik- und Islamwissenschaftler und leitet das Team Religions-, Integrations- und Familienpolitik in der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin.

**Thomas Köhler** leitet die Hauptabteilung „Politik und Beratung“ der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin.



9 783402 246078



Amir Dziri / Angelica Hilsbein /  
Mouhanad Khorchide / Bernd Schmies (Hg.)

**Der Sultan und der Heilige**

Islamisch-Christliche Perspektiven auf die Begegnung des hl. Franziskus mit Sultan al-Kamil (1219–2019)

2019, ca. 650 Seiten, kart. ca. 79,- €

ISBN 978-3-402-24644-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24645-0 | 55,- €

Als Papst Urban II. 1095 dazu aufruft, Jerusalem zu befreien, beginnt die Epoche der Kreuzzüge. Religion spielt von Anfang an eine zentrale Rolle: Sie wird als Motiv und Motivation genutzt, um politische Ziele zu legitimieren oder Frieden zu initiieren. Im Jahr 1219 reist Franz von Assisi nach Oberägypten, um Friedensverhandlungen zwischen Kreuzfahrern und dem ayyubidischen Sultan al-Kamil zu sondieren. Obgleich seine Bemühungen scheitern, begründet er ein besonderes Verhältnis des Franziskaner-Ordens zur muslimischen Welt: Der interreligiöse Dialog zwischen Christen und Muslimen wird zu einer Kernbotschaft des Ordens und dient bis heute als Anhaltspunkt der achtungsvollen Begegnung.

**Amir Dziri**, seit September 2017 Professur für Islamische Studien in der Schweiz, Direktor des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft der Universität Fribourg.

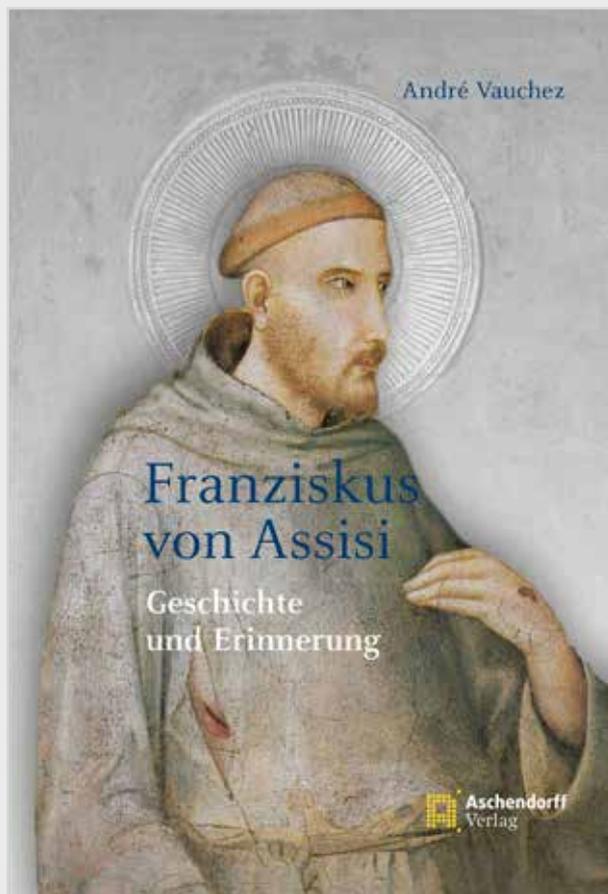
**Angelica Hilsbein**, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fachstelle Franziskanische Forschung, Münster.

**Mouhanad Khorchide**, Professor für islamische Religionspädagogik am Centrum für Religiöse Studien und Leiter des Zentrums für Islamische Theologie, Münster.

**Bernd Schmies** leitet die Fachstelle Franziskanische Forschung, Münster.



9 783402 246443



# André Vauchez

## Franziskus von Assisi

### Geschichte und Erinnerung

Übersetzt von Elisabeth Zacherl  
unter Mitarbeit von Johannes Schneider

2019, 453 Seiten,

geb. 24,80 EUR

ISBN 978-3-402-13244-9

Franziskus von Assisi ist bis heute eine große Faszination eigen, wobei die Kenntnis über den Heiligen weit über die Kirchen hinausreicht. Wer aber Franziskus war, ist im Abstand von 800 Jahren nicht mehr so einfach auszumachen. Nicht nur der zeitliche Abstand macht ein Verstehen schwieriger, nachfolgende Generationen haben auch eigene und unterschiedliche Akzente im Blick auf Franziskus gesetzt und variierende Bilder des Heiligen gezeichnet.

André Vauchez ist es nun in diesem „meisterhaften“ Buch gelungen sowohl das Leben, als auch Werk und Wirkung des Franziskus in herausragender Weise herauszuarbeiten. 2009 erschien der preisgekrönte Titel (Prix Chateaubriand) erstmals in Frankreich, 2012 folgte eine englische Übersetzung. Anlässlich der Verleihung des Balzan-Preises

an André Vauchez wurde das vorliegende Buch schließlich gewürdigt als „Höhepunkt von Vauchez' Erkundungen im Feld des mittelalterlich-religiösen Weltverständnisses... Seiner Darstellung von Leben, Werk und Wirkung des Franziskus von Assisi gelingt es, ohne falsche Mythisierungen und Aktualisierungen eine der farbigsten und einflussreichsten Gestalten des Mittelalters, die sich dem kollektiven Gedächtnis tief eingepägt hat, lebendig werden zu lassen, aber zugleich mit großer Luzidität die Arbeit am Mythos zu verfolgen, der sich um seine Gestalt gebildet hat.“

Diese beeindruckende Darstellung zu Franziskus von Assisi liegt jetzt auch in deutscher Übersetzung vor.

Der Autor

André Vauchez ist emeritierter Professor für mittelalterliche Geschichte der Pariser Universität X-Nanterre und Mitglied des Institut de France. Von 1995–2003 war er Direktor der École française in Rom. Für seine wegweisenden Studien im Bereich der mittelalterlichen Religiosität hat er international höchste Anerkennung erfahren.

Bereits angezeigt



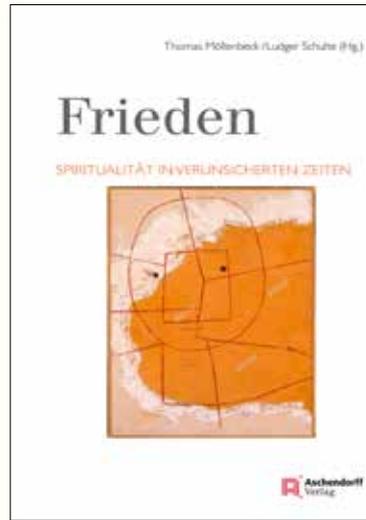


Dietlinde Bövingloh / Michael Fischer

**Die franziskanische Idee bewegt**

175 Jahre Franziskanerinnen von Münster - St. Mauritz  
2019, 236 Seiten, geb. 24,90 €  
ISBN 978-3-402-24593-4

Die Franziskanerinnen von Münster-St. Mauritz sind seit 175 Jahren auf dem Weg, der franziskanischen Idee ein konkretes Gesicht zu geben. Das Buch zeichnet die Bewegung der Ordensgemeinschaft in den letzten 25 Jahren nach und greift dabei Fragestellungen auf, mit denen sich die Schwestern in diesem Zeitraum ebenso intensiv wie fundiert auseinandergesetzt haben. Zudem haben Autorinnen und Autoren ihre Gedanken und Ideen ins Wort gebracht, die sich mit dem Wirken und der Zukunft der franziskanischen Idee in unterschiedlichen Lebenskontexten und in einer sich rasant verändernden Welt beschäftigen.



Thomas Möllenbeck / Ludger Schulte (Hg.)

**Frieden**

**Spiritualität in verunsicherten Zeiten**

2019, 336 Seiten, geb. 29,80 €  
ISBN 978-3-402-24642-9  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24643-6 | 20,50 €

Verunsicherung kann heilsam sein; sie kann aber auch zu Zerrissenheit, Angst und Unfrieden führen. Nicht selten dient sie als Entschuldigung für das Ausbleiben von entschiedenem Einsatz oder provoziert panische Reaktionen, wie Ab- und Ausgrenzungen. Sie hat im Menschen viele Facetten: physisch, emotional und intellektuell und verursacht gesellschaftliche Verwerfungen.

Unter dem Titel „Frieden – Spiritualität in verunsicherten Zeiten“ nehmen die Autoren aus der Perspektive ihrer wissenschaftlichen Disziplin die Gegenwart in den Blick. Theologie der Spiritualität, Gesellschafts- und Humanwissenschaften suchen das Gespräch.

Was und wie kann christliche Spiritualität tragfähige Hinweise für eine Lebensführung geben, die sich der prägende Herausforderung der Gegenwart, „die Verunsicherung“, stellt?

**Dr. Thomas Möllenbeck** ist Universitätslektor an der Katholische-Theologischen Fakultät in Wien und Dozent an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Münster.

**Prof. P. Dr. Ludger Ägidius Schulte OFM Cap** ist Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte an der PTH Münster.



9 783402 245934



9 783402 246429



Thomas Möllenbeck / Ludger Schulte (Hg.)

### Präsenz

Zum Verhältnis von Kunst und Spiritualität

2019, 376 Seiten, 16 Farbseiten, geb. 29,80 €

ISBN 978-3-402-13408-5

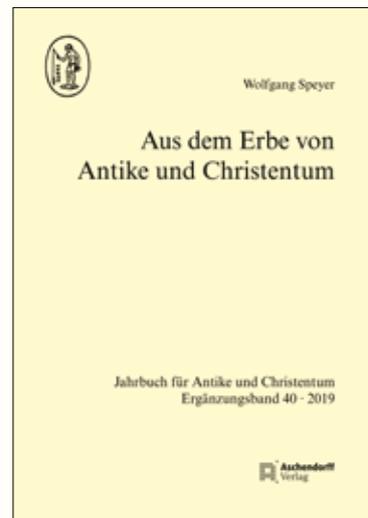
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13409-2 | 20,50 €

Geht es der Spiritualität am Ende um Ähnliches wie der Kunst: nicht um Kunst-Stücke, sondern um Präsent-Werden werden von Raumen, Gegenständen und Lebenserfahrungen? Die Wirkung ist nicht statisch, sondern ein Gegenwärtig-Werden von Fragen, Ahnungen, Zusagen, Brüchen und Irritationen, ein neues Verständnis der Gegebenheiten, der einen „anderen Zustand“ mit sich bringt. An diesem Punkt der Transformation gibt es eine tiefe Verwandtschaft zwischen geschenkt-gelungenem, spirituellem Vollzug und der geschenkt-gelungenen Begegnung mit einem Kunstwerk. Wozu hin?

Welche Kunst und welche geistliche Lebenskunst führt in das Wunder der Wahrnehmung, oder anders formuliert, was führt in die Tatsache der Gegenwart, der Präsenz der Dinge. In diesem Buch sollen Spuren verfolgt werden, von der Kunst zur Spiritualität und von der Spiritualität zur Kunst.

**Dr. Thomas Möllenbeck** ist Universitätslektor an der Katholische-Theologischen Fakultät in Wien und Dozent an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Münster.

**Prof. P. Dr. Ludger Ägidius Schulte OFMCap** ist Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte an der PTH Münster.



Wolfgang Speyer

### Aus dem Erbe von Antike und Christentum

Jahrbuch für Antike und Christentum.

Ergänzungsband 40/2019

2019, XI und 363 Seiten, geb. 58,- €

ISBN 978-3-402-10811-6

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10812-3 | 40,50 €

Der hier vorzustellende Band bildet eine Fortsetzung der drei Bände „Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld“ (Tübingen 1989, 1999, 2007) und der ‚Religionsgeschichtlichen Studien‘ (Hildesheim 1995). Bei dem übergeordneten Thema dieser Bände und des vorliegenden Buches, nämlich „Das Verhältnis von Antike und Christentum“, geht es neben einer Rekonstruktion, die in sechzehn Einzelthemen aus unserer antiken und christlichen Tradition in Literatur und Geschichte vorgenommen wird, auch darum, die seelischen und geistigen Grundlagen der europäischen Kultur für die Gegenwart und die Zukunft fruchtbar zu machen.

**Wolfgang Speyer**, em.o.Univ. Professor für Kultur- und Geistesgeschichte der Spätantike am Institut für Klassische Philologie an der Universität Salzburg.

Bereits angezeigt



9 783402 134085



9 783402 108116

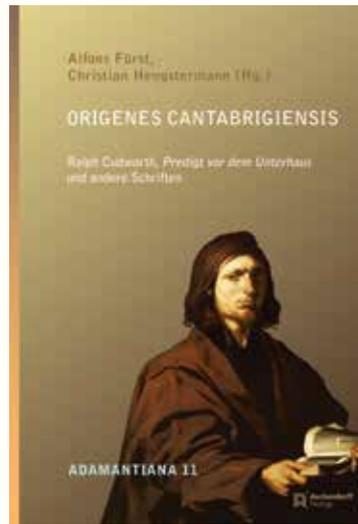


**Alberti Magni Opera Omnia  
Tomus XX, Pars I  
Super Threnos. Super Baruch**

Edidit Ruth Meyer  
2019, XXII und 247 Seiten, kart. 138,- €  
ISBN 978-3-402-10120-9  
Buckram 156,- €, ISBN 978-3-402-10121-6  
Halbpergament 166,- €, ISBN 978-3-402-10122-3

Im Anschluss an seinen Kommentar SUPER IEREMIAM wendet Albertus Magnus sich nach 1264 den Klagedliedern des Jeremia zu. In SUPER THRENOS beklagt er aktuelle Missstände in der Kirche, als deren Verursacher er Prälaten und Bischöfe nennt. Danach kommentiert er als einer der ersten überhaupt das Buße und Trost thematisierende Buch Baruch. Das darin enthaltene Loblied auf die Weisheit (Bar 3,9-38) nützt Albert in SUPER BARUCH für eine Begründung des Vorrangs der Theologie gegenüber den paganen Wissenschaften. Die Einleitungen zu beiden Editionen behandeln Fragen der Authentizität, Datierung und Bewertung der Überlieferung. Bibelstellen-, Autoren- und Sachregister erschließen die Texte.

**Dr. Ruth Meyer** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Albertus-Magnus-Institut in Bonn.



**Alfons Fürst / Christian Hengstermann (Hg.)  
Origenes Cantabrigiensis**

Ralph Cudworth *Predigt vor dem Unterhaus*  
und andere Schriften  
Adamantiana, Band 11  
2018, 311 Seiten, geb. 54,- €  
ISBN 978-3-402-13725-3  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13726-0 | 37,50 €

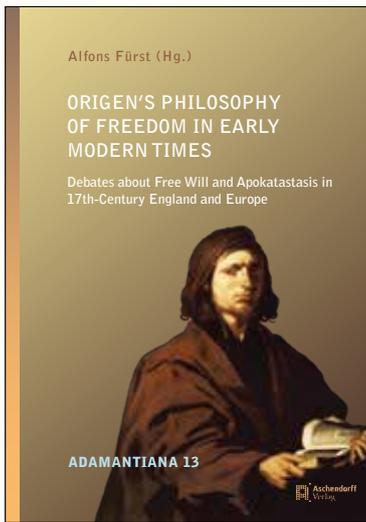
Ralph Cudworths *Predigt vor dem ehrwürdigen Unterhaus* aus dem Jahr 1647 enthält im Geiste des philosophischen Denkens des Origenes einen entschlossenen Appell zu doktrinäer Weite und religiöser Toleranz. Die Beiträge des vorliegenden Bandes interpretieren dieses wegweisende Dokument des Cambridger Origenismus im Kontext der politischen und kirchlichen Wirren des Englischen Bürgerkriegs. Neben dem behutsam modernisierten englischen Text und der ersten deutschen Übersetzung bietet der Band weitere Briefe und Gedichte des jungen Cudworth sowie eine *Predigt* aus dem Jahre 1664. Diese Texte sind eindringliche Dokumente seiner platonisch-origenischen „Philosophie der Religion“ und des von ihm propagierten irenischen Christentums der Innerlichkeit in einem praktischen Ethos universaler Liebe.

**Alfons Fürst** ist Professor für Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie und Gründer und Leiter der Forschungsstelle „Origenes“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

**Christian Hengstermann**, Studium der Fächer Katholische Theologie, Englisch, Philosophie und Klassische Philologie in Münster und Bielefeld, 2007–2012 Leiter des Exzellenzcluster-Projekts „Kantische und post-kantische Normativität im interkulturellen Menschenrechtsdiskus“. Nach dem Referendariat 2012/2013 Lehrer am Gymnasium Essen-Werden.

Bereits angezeigt





Alfons Fürst (Hrsg.)

**Origen's Philosophy of Freedom in Early Modern Times**

Debates about Free Will and Apokatastasis in 17th-Century England and Europe

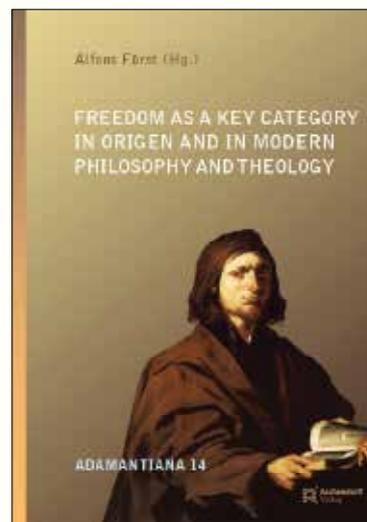
Adamantiana, Band 13

2019, 304 Seiten, geb. 54,- €

ISBN 978-3-402-13729-1

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13730-7 | 37,50 €

The articles of this volume shed new light on the reception of Origen's concepts of free will and universal salvation in 17th-century England and Europe. The Cambridge Platonists took up the Alexandrian's libertarian concept of freedom and discussed his core ideas within the new philosophical developments of their own time. In continental Europe, the Dutch Arminians, Jean Le Clerc and the Pietist couple Johanna Eleonora and Johann Wilhelm Petersen dealt with questions related to Origenism.



Alfons Fürst (Hrsg.)

**Freedom as a Key Category in Origen and in modern Philosophy and Theology**

Adamantiana, Band 14

2019, 232 Seiten, geb. 46,- €

ISBN 978-3-402-13731-4

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13732-1 | 32,- €

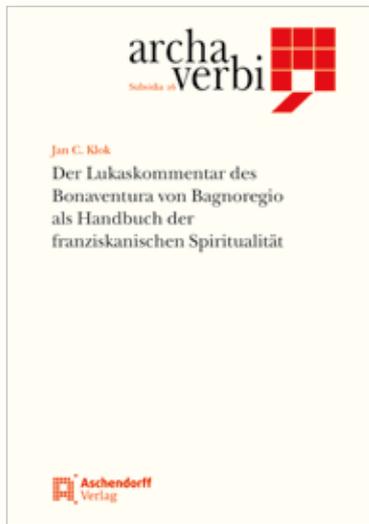
Freedom is a key category of concepts of God and men in modern philosophy and theology. In German idealism of the 17th and 18th centuries as well in 20th-century theologies, different concepts of libertarianism between determinism and compatilism were presented. The first to forge a libertarian concept of freedom was Origen of Alexandria. The volume aims at discussing modern ideas of freedom against the backdrop of the paths of thinking which were opened up by Origen in late antiquity.



9 783402 137291



9 783402 137314



Jan C. Klok

**Der Lukaskommentar des Bonaventura von Bagnoregio als Handbuch der franziskanischen Spiritualität**

Archa Verbi. Subsidia, Band 16

2019, X und 285 Seiten, geb. 44,- €

ISBN 978-3-402-10242-8

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10243-5 | 30,50 €

Bonaventura von Bagnoregio (1221–1274) hat ein wenig bekanntes und kaum wissenschaftlich behandeltes Werk hinterlassen: seinen Kommentar über das Lukasevangelium. Diese Arbeit weist nach, dass dieser Kommentar in der Tradition der monastischen Theologie Bernhards von Clairvaux steht. Die Analyse dieses Kommentars zeigt, dass es ein wichtiges Zeugnis dafür ist, dass diese Theologie in der Universitätstheologie des 13. Jahrhunderts fortlebt. Der Inhalt des Kommentars wird an Hand von sechs Themen vorgestellt: die Ausgangspunkte des Kommentars, der Prediger, der Zuhörer, die Predigt, die Heilige Schrift und die Christologie. Um den Kommentar im Rahmen der Theologie Bonaventuras zu würdigen, ist versucht worden, die genannten Themen auch mit anderen Schriften Bonaventuras zu beleuchten. Dabei sind vor allem die spirituellen Schriften, die verschiedenen Collationes und die Textpredigten herangezogen worden.

**Jan C. Klok**, Studium der Evangelischen Theologie in Kampen und Amsterdam sowie der mittelalterlichen Theologie am Grabmann Institut für mittelalterliche Theologie und Philosophie in München. 2018 Promotion im Fach Kirchengeschichte an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität in Tübingen.

Bereits angezeigt



9 783402 102428



David Olszynski / Ulli Roth (Hrsg.)

**Soteriologie in der frühmittelalterlichen Theologie**

Archa Verbi. Subsidia 17

2019, ca. 368 Seiten, geb. 66,- €

ISBN 978-3-402-10317-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10318-0 | 46,- €

Die Heilsbedeutung des Lebens und Sterbens Jesu ist heutzutage mehr als umstritten. Selbst in der katholischen systematischen Theologie ist es um die Soteriologie still geworden. Geradezu vergessen scheint dessen theologiegeschichtliche Dimension und hier besonders die des frühen Mittelalters. Der Band „Soteriologie in der frühmittelalterlichen Theologie“ zeigt dagegen, wie spannend und anregend die soteriologischen Reflexionen der frühmittelalterlichen Autoren bei aller Zeitbedingtheit auch für heute noch sein können, im Blick auf die Auslegung der Heiligen Schrift, die systematische Reflexion, die Auseinandersetzung mit anderen Religionen sowie und die Spiritualität und Lebenspraxis.

**Ulli Roth**, Prof. Dr. theol., geb. 1966 in Oberndorf a. N., Studium der Katholischen Theologie, Mathematik und Philosophie in Freiburg i. Br. und Kopenhagen, 2001–2016 Gymnasiallehrer, seit 2016 Professor für Systematische Theologie an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz.

**David Johannes Olszynski**, Dipl.-Theol., geb. 1984 in Franken, Studium der Katholischen Theologie, Germanistik und Geschichtswissenschaft in Bamberg und Tübingen, seit 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Systematische Theologie an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz.



9 783402 103173

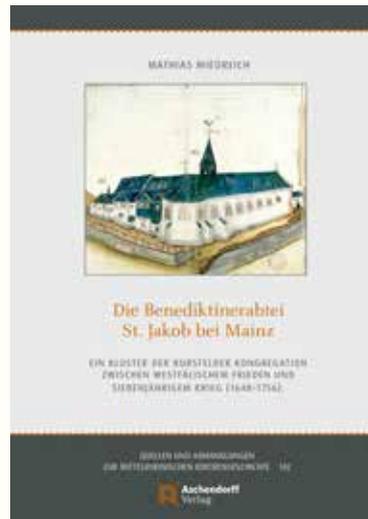


Jetzt neu  
bei  
Aschendorff

**Archiv für Mittelrheinische Kirchengeschichte,  
71. Jahrgang 2019**

Einzelheft: 30,- € (zzgl. Versand)  
2019, ca. 640 Seiten,

Das „Archiv“ ist das jährlich erscheinende Publikationsorgan der Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte. Es enthält kirchenhistorische Abhandlungen, Beiträge und Quellen aus dem Bereich der Bistümer Erfurt, Fulda, Limburg, Mainz, Speyer und Trier sowie, innerhalb dieses Einzugsgebiets, Berichte der Kirchlichen Denkmalpflege. Außerdem informiert eine „Kirchenhistorische Chronik“ über die aktuelle Lehr- und Forschungstätigkeit der (katholisch-) theologischen Hochschulen und Fakultäten in den genannten Diözesen.



Neue  
Reihe

Mathias Miedreich

**Die Benediktinerabtei Sankt Jakob bei Mainz**

Ein Kloster der Bursfelder Kongregation zwischen Westfälischem Frieden und Siebenjährigem Krieg (1648–1746)

Quellen und Abhandlungen zur  
Mittelrheinischen Kirchengeschichte, Band 142

2019, 584 Seiten, geb. 75,- €

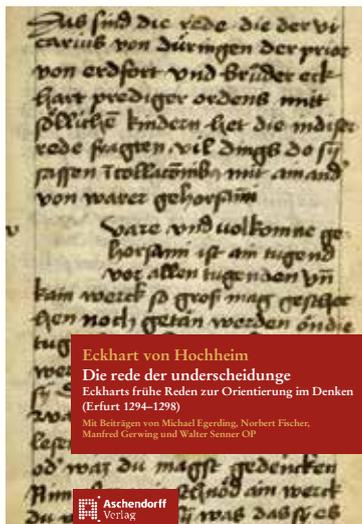
ISBN 978-3-402-15950-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15951-4 | 52,50 €

Der Autor beleuchtet in seiner Studie das Leben der Benediktiner von St. Jakob im Barockzeitalter und gibt zugleich einen Überblick über die Gesamtgeschichte der Abtei bis zu ihrer Auflösung durch Napoleon im Jahr 1802. Er schildert die Beziehungen der Jakobsberger Klostersgemeinschaft zur Stadt Mainz und ihren Bürgern, zum Umland und den klösterlichen Außenstellen sowie zum Mainzer Kurstaat und Erzbistum mit dem Kurfürsten an der Spitze. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Engagement des Klosters und seiner Äbte für den Bursfelder Klosterverband, dem es seit dessen Frühphase im Spätmittelalter angehörte und auf dem innerklösterlichen Mönchsleben mit seiner Geistigkeit und seinen Krisen.

**Mathias Miedreich**, Jahrgang 1968, Lehramtsstudium an der Universität Koblenz-Landau und Referendariat, Studium der Katholischen Theologie in Mainz und Salzburg, 2004 Priesterweihe, seit 2015 Pfarrer in Nidda, 2017 Promotion zum Dr. theol. an der Universität Mainz.





Eckhart von Hochheim

### Die rede der unterscheidung

Eckharts frühe Reden zur Orientierung im Denken (Erfurt 1294–1298)

Mit Beiträgen von Michael Egerding, Norbert Fischer, Manfred Gerwing und Walter Senner OP

2019, ca. 184 Seiten, kart. 24,80 €

ISBN 978-3-402-24591-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24592-7 | 17,50 €

Eckharts Reden als Sentenzenmeister im heimatlichen Dominikanerkonvent sind ein erstes deutschsprachiges Werk von philosophischem Rang, auch wenn es vor Eckhart schon Ansätze einer deutschen wissenschaftlichen Prosa gegeben haben mag. Eckharts »Reden« wecken seit einiger Zeit Interesse und waren 2018 Thema eines philosophischen Seminars in Kloster Weltenburg und einer Akademietagung in Mainz, deren Früchte hier präsentiert werden. Sie werden im vorliegenden Buch in ihrem zeitgenössischen, theologischen, philosophischen und spirituellen Kontext ins Auge gefaßt, um neue Besinnungen auf diese Reden anzuregen.



### Was dürfen Laien lesen?

Gerhard Zerbolt von Zutphen, *De libris teutonicalibus/ Een verclaringhe vanden duytschen boeken.*

Lateinisch und mittelniederländisch herausgegeben von Nikolaus Staubach und Rudolf Suntrup

2019, 160 Seiten, kart. ca. 48,- €

ISBN 978-3-402-24628-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24629-0 | ca. 33,50 €

Gerhard Zerbolt von Zutphen (†1398) verteidigt in seinem lateinischen Traktat ‚De libris teutonicalibus‘ das Recht der Laien, die Bibel und andere religiöse Schriften in ihrer Volkssprache zu lesen. Damit gilt er vielfach noch heute als ein Vorläufer der Reformation. Allerdings hat der Autor in einer längeren zweiten Fassung der Schrift, die nur in einer bislang unpublizierten mittelniederländischen Übersetzung erhalten ist, sein Plädoyer für die Laienbibel erheblich eingeschränkt. Mit der kommentierten Edition aller relevanten Textzeugen wird erstmals die Bedeutung des Traktats für die Frühgeschichte der Devotio moderna sichtbar.

**Prof. Dr. Nikolaus Staubach** lehrte bis 2011 mittelalterliche Geschichte an der Universität Münster, leitete das DFG-Projekt ‚Pragmatische Schriftlichkeit im Bereich der Devotio moderna‘ und war Sprecher des Graduiertenkollegs ‚Gesellschaftliche Symbolik im Mittelalter‘.

**Dr. Rudolf Suntrup** war bis 2013 als Mediävist und als langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Germanistischen Institut der Universität Münster tätig. Arbeitsschwerpunkte: mittelalterliche Bedeutungsforschung mit Studien zur Liturgieallegorese, Lexika und Begleitstudien zur mittelalterlichen Zahlen- und Farbenbedeutung.

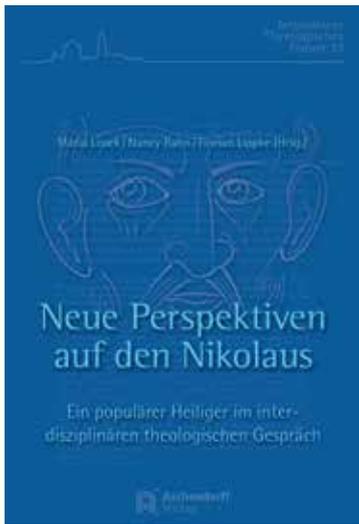
Bereits angezeigt



9 783402 245910



9 783402 246283



Maria Lissek / Nancy Rahn / Florian Lippke (Hrsg.)

**Neue Perspektiven auf den Nikolaus**

Ein populärer Heiliger im interdisziplinären theologischen Gespräch

Jerusalem Theologisches Forum, Band 33

2019, 207 Seiten, kart. 36,- €

ISBN 978-3-402-11033-1

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11034-8 | 25,- €

Der Nikolaus ist eine der bekanntesten Heiligenfiguren des Christentums. Der vorliegende Band geht den Traditionen, die sich mit dem Heiligen Nikolaus, dem Bischof von Myra, verbinden, auf den Grund. Er zeigt zugleich Perspektiven auf, wie eine solche Figur mit ihrer Geschichte Ausgangspunkt für ein fruchtbares theologisch-interdisziplinäres Gespräch werden kann.

**Maria Lissek** ist wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin am Institut für Historische Theologie an der Theologischen Fakultät Bern/Schweiz.

**Nancy Rahn** ist wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin am Institut für Altes Testament der Theologischen Fakultät Bern/Schweiz.

**Florian Lippke** ist Diplom-Assistent am Institut für Altes Testament an der Theologischen Fakultät Fribourg/Schweiz.



Eva-Maria Gärtner

**Heilig-Land-Pilgerinnen des lateinischen Westens im 4. Jahrhundert**

Eine prosopographische Studie zu ihren Biographien, Itinerarien und Motiven

Jerusalem Theologisches Forum, Band 37

2019, 279 Seiten, kart. 43,- €

ISBN 978-3-402-11049-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11050-8 | 30,- €

Die vorliegende Studie fokussiert die bislang lediglich rudimentär untersuchten Pilgerreisen in der Spätantike, die von Frauen unternommen wurden. Zum ersten Mal stehen alle neun Heilig-Land-Pilgerinnen westlicher Herkunft im Zentrum, die im 4. Jahrhundert in das Heilige Land aufbrachen, ihre grundlegenden Beweggründe zur Pilgerreise und deren systematischer Vergleich auf Übereinstimmungen und Differenzen. Herausgestellt werden Verbindungslinien sowie netzwerkartige Strukturen zwischen den einzelnen Pilgerinnen, die die Motivation zur Aufnahme von Pilgerreisen wesentlich beeinflussten. Außerdem wird gezeigt, dass die Pilgerinnen und ihre Frömmigkeit auch über die Spätantike hinaus die Theologie, die Liturgie, die religiöse Praxis sowie die weitere Christentumsgeschichte nachhaltig prägen.

Bereits angezeigt



9 783402 110331



9 783402 110492



Priska Mielke

### Duo sunt genera christianorum

Untersuchungen zur Frage der Legitimität volkssprachlicher Bibellektüre am Ausgang des Mittelalters und der frühen Neuzeit

2019, 304 Seiten, kart. ca. 46,- €

ISBN 978-3-402-24579-8

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24580-4 | 32,- €

Kein Buch wurde, ganz oder teilweise, in so viele verschiedene Sprachen übersetzt wie die Bibel. Über Jahrhunderte beschäftigte die Frage nach der Legitimität volkssprachlicher laikaler Bibellektüre nicht nur Theologen und Intellektuelle. Auch im Schrifttum der *Devotio moderna*, einer Frömmigkeitsbewegung, die Ende des 14. Jahrhunderts in den Niederlanden entstand, spiegelt sich dieser Konflikt.

Anhand zweier Gerhard Zerbolt von Zutphen zugeschriebener Traktate, „De libris teutonicalibus“ und dem siebenten Kapitel von „Super modo vivendi“ zeichnet Priska Mielke die Argumentationslinien der „Brüder vom gemeinsamen Leben“ nach und vergleicht den Originaltraktat mit einer Übertragung.

**Priska Mielke** studierte an der Universität zu Köln Germanistik mit dem Schwerpunkt Ältere deutsche Literatur, Mittlere und neuere Geschichte sowie Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft.

Bereits angezeigt



9 783402 245798



Franz Machilek

### Jan Hus (um 1372–1415)

Prediger, Theologe, Reformator

Katholisches Leben und Kirchenreform

im Zeitalter der Glaubensspaltung, Band 78/79

2019, 272 Seiten, kart. 29,90 €

ISBN 978-3-402-11099-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11100-0 | 20,50 €

Vor gut 600 Jahren wurde der Prager Prediger und Theologe Johannes (Jan) Hus auf dem Konstanzer Konzil vor allem wegen seiner Lehre von der Kirche als hartnäckiger Ketzler zum Tod verurteilt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Die Heilige Schrift (die *Lex Dei*) und die Suche nach der Wahrheit bildeten die Richtschnur seines Lebens. Seine Anhänger feierten ihn nach seinem Tod als Märtyrer und Heiligen. In jüngerer Zeit galt Hus von Seiten katholischer Theologen als Bahnbrecher des Zweiten Vatikanischen Konzils, in heutiger ökumenischer Sicht als Reformator auf dem Weg zur erstrebten Einheit der Christen.

**Prof. Dr. Franz Machilek** studierte Geschichte, Katholische Theologie und Germanistik vor allem in München und war nach der Promotion von 1964 bis 1997 im staatlichen bayerischen Archivdienst tätig, seit 1982 als Leiter des Staatsarchivs Bamberg. 1989 wurde er zum Honorarprofessor für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Bamberg berufen. Er hat zahlreiche Arbeiten zur fränkischen und böhmisch-mährischen Landes- und Kirchengeschichte vorgelegt, darunter speziell zur Ordens- und Ketzergeschichte.



9 783402 110997



Eva Schlotheuber / Anne Liewert (Hrsg.)

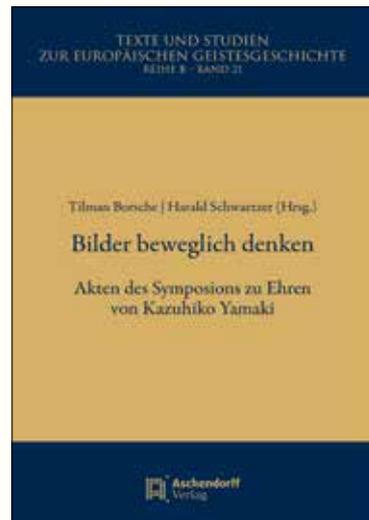
**Musik aus Paradiese**

Die mittelalterlichen Handschriften der Dominikanerinnen aus Paradiese bei Soest  
 2019, 40 Seiten, mit CD, kart. 24,80 €  
 ISBN 978-3-402-24615-3

Eine Gruppe gelehrter Nonnen aus dem Dominikanerinnenkloster Paradiese bei Soest schrieb im 13. und 14. Jahrhundert eine ganze Reihe wunderbarer Chorbücher, von denen sich heute noch einige mittelalterliche Handschriften in Düsseldorf erhalten haben. Die schönsten und unkonventionellsten Bücher schrieben, malten und dichteten sie für die eigene Gemeinschaft, wobei sie die Liturgie mit eigenen Musikkompositionen und knapp tausend lateinischen Beischriften liebevoll kommentierten und ausdeuteten. Broschüre und CD bringen die Musik, Text und Bild der Dominikanerinnen von Paradiese bei Soest in ihrem historischen Kontext wieder zum Klingen.

**Dr. Eva Schlotheuber** ist Professorin für Mittelalterliche Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Vorsitzende des Verbands der Historiker und Historikerinnen Deutschlands.

**Dr. Anne Liewert** ist Leiterin des Dezernates 4 der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf.



Tilman Borsche / Harald Schwaetzer (Hrsg.)

**Bilder beweglich denken**

Akten des Symposions zu Ehren von Kazuhiko Yamaki  
 Texte und Studien zur Europäischen Geistesgeschichte.  
 Reihe B, Band 21  
 2019, 215 Seiten, 31 farbige Abbildungen, kart. 39,90 €  
 ISBN 978-3-402-16015-2  
 pdf Ebook | ISBN 978-3-402-16016-9 | 27,50 €

Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, fordert das zweite der zehn mosaischen Gebote. Aber wir müssen uns Bilder machen, indem wir denken. Das menschliche Denken lebt aus Bildern, es bewegt sich in Bildern, und diese entwickeln dabei ihr eigenes Leben. Wie lassen sich jenes Gebot und diese Notwendigkeit verbinden? Wie lässt sich eine jeweils zeitgemäße Ordnung in diese Bilderflut bringen, ohne sie dauerhaft zu fixieren und damit das lebendige Denken zu töten? In diese Fragen lässt sich die denkerische Lebensaufgabe des Autors Nikolaus von Kues (1401–1464) zusammenfassen.

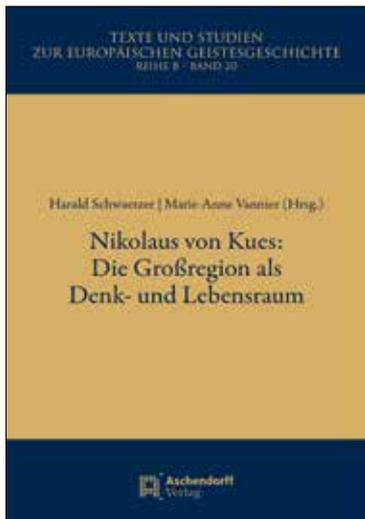
Die Themen des Bandes reichen von detaillierten Bild-Lektüren einschlägiger Kunstwerke aus West und Ost über Logik, Reichweite und Grenzen des konjekturalen Denkens, Grundzüge einer Mythologie der Vernunft, die elliptische Diszentralisierung des ego-zentrischen Denkens sowie die Rolle der Imagination für das Erkennen, bis zu einer Würdigung der einprägsamen Bilder aus der Lebenswelt im Werk des Cusanus und zu seinem neuen Entwurf eines Menschenbildes im Geist der Renaissance im Spiegel des verborgen bleibenden Gottesbildes.



9 783402 246153



9 783402 160152



Harald Schwaetzer / Marie-Anne Vannier (Hrsg.)

**Nikolaus von Kues:  
Die Großregion als Denk- und Lebensraum**

Texte und Studien zur Europäischen Geistesgeschichte.  
Reihe B, Band 20  
2019, 246 Seiten, 22 Abbildungen im Anhang, kart. 39,90 €  
ISBN 978-3-402-16013-8  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-16014-5 | 27,50 €

„Cusanus war ein Deutscher, der früh Europäer wurde, seinen Mittelpunkt in Rom hatte, aber seine Herkunft nicht verlor“, schrieb Karl Jaspers. Der vorliegende Band widmet sich unter verschiedenen Perspektiven der Bedeutung der Großregion zwischen Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden für Denken und Wirken des Nikolaus von Kues (1401–1464). Auch das Verhältnis zu Italien und der italienischen Renaissance wird behandelt. Auf einen einführenden Beitrag zu Cusanus als Mentor Europas folgen Aufsätze u.a. zu theologischen, philosophischen, kulturellen, geographischen und künstlerischen Bezügen und Entwicklungen, in denen Nikolaus von Kues wesentliche Anregungen für die entstehende frühe Neuzeit Europas gegeben hat. Die Beiträge des Bandes stammen von Autorinnen und Autoren der Cusanus-Forschung der Großregion und Italiens, koordiniert von Harald Schwaetzer von der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte und dem Internationalen Klaus-Reinhardt-Institut sowie Marie-Anne Vannier, Leiterin der seit 1993 bestehenden Équipe de recherche sur les mystiques rhénans (ERMAR) an der Universität Lorraine (Metz), im Rahmen des Ariane Forschungsprojekts: Cusanus.



9 783402 160138



Sr. Anna Elisabeth Rifesser

**Die Frömmigkeitskultur der Maria Hueber  
(1653–1705) und der Tiroler Tertiärinnen**

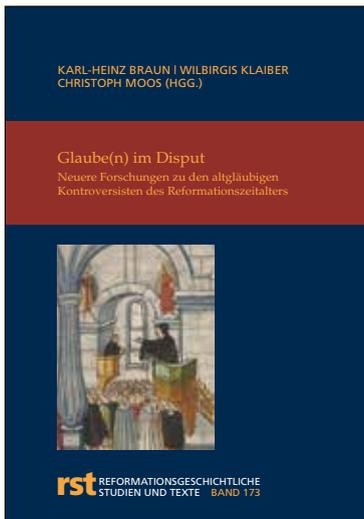
Institutionelle Prozesse, kommunikative Verflechtungen und spirituelle Praktiken  
Reformationsgeschichtliche Studien und Texte, Band 172  
2019, XVI und 759 Seiten, 81 farbige Abbildungen, geb. 79,- €  
ISBN 978-3-402-11605-0  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11606-7 | 55,- €

Am Beispiel der Gründerin der ersten Kommunität von Tiroler Tertiärinnen in Brixen, Maria Hueber (1653–1705), und zweier ähnlich ausgerichteter Gemeinschaften in Bozen und Kaltern wird in dieser kulturwissenschaftlich und gendersensibel ausgerichteten Studie deren Frömmigkeitskultur eruiert und aufgezeigt, welche Bedeutung religiöse Praktiken, Symbole und Normen im Gründungsprozess, den Beziehungsverflechtungen und der Jesuskind-Verehrung hatten. Ersichtlich wird, dass sich das Frömmigkeitssystem zwischen den Polen Verflechtung und Emanzipation bewegte, sämtliche Bereiche des Lebens durchwirkte und vielfältige kommunikative und spirituelle Ressourcen bereitstellte.

**Sr. Anna Elisabeth (Elisabeth) Rifesser** studierte in Graz Fachtheologie und erhielt für ihre Diplomarbeit über die spätmittelalterliche Brautmystik den Elisabeth-Gössmann-Förderpreis für herausragende Leistungen in der Frauen- und Geschlechterforschung. 2012 trat sie in die Kongregation der Tertiarschwwestern des hl. Franziskus ein. Nach dem zweijährigen Noviziat begann sie das Doktoratsstudium an der Kath.-Theol. Fakultät in Innsbruck. 2018 wurde sie mit der vorliegenden Dissertation promoviert. Derzeit vertritt sie den Lehrstuhl für Kirchengeschichte am Fachbereich Katholische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.



9 783402 116050



Karl-Heinz Braun / Wilbirgis Klaiber / Christoph Moos (Hg.)

### Glaube(n) im Disput

Neuere Forschungen zu den altgläubigen Kontroversisten des Reformationszeitalters

Reformationsgeschichtliche Studien und Texte, Band 173

2019, ca. 420 Seiten, geb. ca. 68,- €

ISBN 978-3-402-11607-4

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11608-1 | 47,50 €

Glaube(n) im Disput: Seit Beginn des Christentums wurde darüber debattiert und gestritten, was der rechte Glaube sei. In der Reformationszeit wurde nicht nur in Wortkämpfen um Glaubenswahrheiten gerungen. Der Band widmet sich den zentralen Fragen nach Strukturen, Rahmenbedingungen, Bedeutungen und Wirkungen der Dispute um den rechten Glauben. Der Fokus liegt auf den altgläubigen Autor\*innen, einem dringenden Forschungsdesiderat. Die Beiträge des Bandes zeigen die sowohl theologische als auch historische Tiefen- und Breitenwirkung der Dispute, die weit über die Grenzen eines selbstgefälligen Gelehrtenstreits hinausgingen.

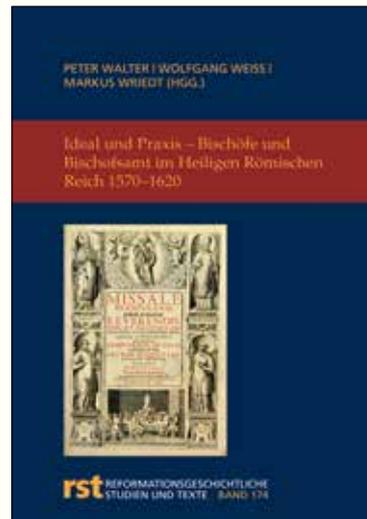
**Karl-Heinz Braun** ist Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Universität Freiburg i.Br. und Mitglied des Vorstands der „Gesellschaft zur Herausgabe des Corpus Catholicorum e.V.“

**Wilbirgis Klaiber** ist promovierte Kirchenhistorikerin und freie Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Universität Freiburg, Herausgeberin des Verzeichnisses „Katholische Kontroverstheologen und Reformer des 16. Jahrhunderts“ (RST 116), Münster 1978.

**Christoph Moos** ist Doktorand im Bereich Kirchengeschichte und war von 2015–2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Universität Freiburg.



9 783402 116074



Peter Walter (†) / Wolfgang Weiß / Markus Wriedt (Hg.)

### Ideal und Praxis – Bischöfe und Bischofsamt im Heiligen Römischen Reich 1570–1720

Reformationsgeschichtliche Studien und Texte, Band 174

2019, ca. 376 Seiten, geb. ca. 68,- €

ISBN 978-3-402-11609-8

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11610-4 | 47,50 €

Mit „Ideal und Praxis“ war die Tagung überschrieben, die aus Anlass des 400. Todestages des Würzburger Fürstbischofs Julius Echter von Mespelbrunn (reg. 1573–1617) durchgeführt wurde. Ihr Ziel war es nicht nur diese geradezu idealtypische Bischofsgestalt der katholischen Reform und Gegenreformation, sondern vor allem die weiterreichende Fragestellung „Bischöfe und Bischofsamt im Heiligen Römischen Reich 1570–1620“ in den Blick zu nehmen. Der gleichnamige Sammelband dokumentiert diese Tagung.

Die einzelnen Beiträge erschließen die Impulse zur Erneuerung des Bischofsamtes ebenso wie die kirchenpolitischen Koordinaten der geistlichen Staaten und ihrer Repräsentanten – der sog. Reichskirche – im Beziehungsgeflecht von Kurie, Kaiser und Reichsständen unter den Bedingungen der konfessionellen Systemkonkurrenz in der Ära zwischen dem Konzil von Trient (1563) und dem Dreißigjährigen Krieg (1618). Weitere Aspekte sind: die Bedeutung der Weihbischöfe im Prozess der Neuprofilierung des katholischen Bischofsamtes, die bischöflichen Repräsentations- und Lebensformen, das Agieren der Bischöfe als Wirtschaftspolitiker oder gar Unternehmer. Ausführlich wird ein brisantes Thema jener Zeit behandelt, nämlich die Rolle der Bischöfe bei den sich verschärfenden Hexenverfolgungen.



9 783402 116098



Cover vorläufig

Stefan Samerski

### Deutschland und der Heilige Stuhl

*Diplomatische Beziehungen 1920 bis 1945*

2019, 224 Seiten, kart. ca. 19,90 €

ISBN 978-3-402-13402-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13403-0 | 13,50 €

Diplomatie ist zu einem Schlüsselbegriff des internationalen Tagesgeschäfts geworden. Die deutsch-vatikanischen Beziehungen hatten seit ihrer Aufnahme 1920 einen ganz besonderen politischen Wert, nicht nur weil es zahlreiche Krisenjahre zu bestehen galt, sondern weil die ersten Jahrzehnte von Eugenio Pacelli, dem späteren Papst Pius XII. mitgestaltet wurden, der aus der Geschichte der ersten deutschen Republik nicht wegzudenken ist. Er hat bis heute Grundlegendes für das Verhältnis von Katholischer Kirche und deutschem Staat geschaffen, Krisenmanagement betrieben und in Berlin auch mit der jungen Sowjetunion verhandelt. Hier liegen entscheidende Wurzeln für die Haltung des Vatikans zu Hitler-Deutschland und dem Weltkrieg.

**Prof. Dr. Stefan Samerski** lehrt Kirchengeschichte in München und Berlin.



Andreas Henkelmann / Christoph Kösters /  
Rosel Oehmen-Vieregge / Mark Edward Ruff

### Katholizismus transnational

Beiträge zur Zeitgeschichte und Gegenwart in Westeuropa und den Vereinigten Staaten

2019, VIII und 470 Seiten, geb. 39,90 €

ISBN 978-3-402-24600-9

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24601-6 | 27,90 €

Bis in die jüngste Zeit war die Katholizismusforschung von nationalen Blickwinkeln bestimmt. Lediglich in Beziehungen zum Papst als dem Zentrum der römisch-katholischen Weltkirche kam eine übernationale Sicht zum Tragen. Der vorliegende Band will solche traditionellen Perspektiven aufbrechen. Die Beiträge richten ihr Augenmerk auf das bewegte 20. Jahrhundert: Der dynamische Wandel katholischer Identität lässt sich nur transnational verstehen. Diese These wird anschaulich in grenzüberschreitenden Erfahrungen von bekannten, aber auch heute fast vergessenen katholischen Frauen und Männern, ihren Organisationen und des globalen Jahrhundertereignisses der katholischen Kirche, des Zweiten Vatikanischen Konzils.

**Andreas Henkelmann**, Dr. theol., Leiter des Kompetenzzentrums Internationale Pastorale Innovation am Zentrum für angewandte Pastoralforschung der Ruhr-Universität Bochum.

**Christoph Kösters**, Dr. theol., ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für Zeitgeschichte in Bonn.

**Rosel Oehmen-Vieregge**, Dr. Theol., Lic. iur.ca., Referentin für Ordensangelegenheiten des Erzbistums Paderborn.

**Mark Edward Ruff**, Dr. phil., Professor for Modern European History an der Saint Louis University of St. Louis, Missouri / USA.

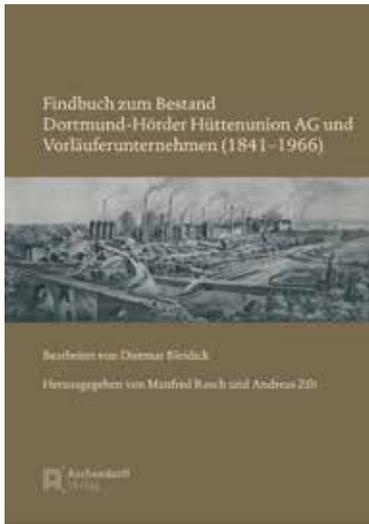
Bereits angezeigt



9 783402 134023



9 783402 246009



Dietmar Bleidick (Bearb.)

**Findbuch zum Bestand  
Dortmund-Hörder Hüttenunion AG und  
Vorläuferunternehmen (1841-1966)**

Herausgegeben von Manfred Rasch und Andreas Zilt

2019, 1.050 Seiten, geb. 29,90 €

ISBN 978-3-402-24657-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24658-0 | ca. 20,50 €

Die Dortmund-Hörder Hüttenunion (DHHU) war neben Hoesch das zweite große Unternehmen der Dortmunder Eisen- und Stahlindustrie. Ihre Ursprünge liegen in der bereits 1841 in Hörde gegründeten Hermannshütte, dem späteren Hoerder Bergwerks- und Hütten-Verein, und in der 1872 entstandenen Union AG für Bergbau, Eisen- und Stahlindustrie. Beide Unternehmen verloren bereits vor dem Ersten Weltkrieg ihre Selbstständigkeit und bildeten 1926 unter dem Dach der Vereinigte Stahlwerke AG eine gemeinsame Betriebsabteilung. Aus dieser entstand im Rahmen der Branchenordnung nach dem Zweiten Weltkrieg die DHHU. 1966 fusionierte diese mit Hoesch.

Das Findbuch bietet einen Überblick zum Aktenbestand der DHHU im thyssenkrupp Konzernarchiv. Ein umfangreicher Beitrag zeichnet die Geschichte des Unternehmens und seiner Vorläuferfirmen nach. Zusammen mit den Übersichten zu Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, einem Literaturverzeichnis und einem Register ist es ein Grundlagenwerk für die Geschichte des Dortmunder Unternehmens und damit für die Stahlindustrie des Ruhrgebiets.



Katrin Maria Landefeld

**Die Gebetslehre Epiktets**

Form, Inhalt und Funktionen der Gebete des Epiktets im Kontext der antiken Gebets-tradition

Orbis Antiquus, Band 54

2019, 224 Seiten, kart. ca. 32,- €

ISBN 978-3-402-14463-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-14464-0 | ca. 22,- €

Der Stoiker Epiktet (1./2. Jh. n.Chr.) betont in seiner Philosophie die theologischen Aspekte. Ein wichtiger Teil der Theologie Epiktets ist seine Gebetslehre. Epiktet integriert in sein Werk Gebete als Vorbild- und Übungstexte. Sie sind für ihn ein zentrales Element der angemessenen stoischen Lebenshaltung. Mit seinen Gebeten beeinflusste Epiktet nicht nur Philosophen, sondern auch frühchristliche Theologen.

Um diese Gebetslehre vorzustellen, werden Epiktets Gebete und Aussagen darüber in ihrem jeweiligen Kontext analysiert und interpretiert. Darüber hinaus wird ein Einblick in die Geschichte des philosophischen Gebets gegeben, um Epiktets Gebetslehre darin verorten zu können.

**Katrin Maria Landefeld** studierte an der Universität Bielefeld, der Kirchlichen Hochschule Bethel und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster Klassische Philologie und Ev. Theologie. Während der Promotion arbeitete sie als Lehrbeauftragte für Lateinurse an der Universität Bielefeld, als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für neutestamentliche Textforschung und als Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für Klassische Philologie in Bochum.



9 783402 246573



9 783402 144633



**Zeitschrift für die Geschichte und Altertumskunde Ermlands, Band 62–2018**

Herausgegeben im Auftrag des Historischen Vereins für Ermland von Hans-Jürgen Bömelburg und Hans-Jürgen Karp  
 2019, IV und 123 Seiten, kart. 16,80 €  
 ISBN 978-3-402-15721-3  
 pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15722-3 | 11,50 €

Aus dem Inhalt:

Joanna Szkolnicka:

Alltag der Deutschen im Oblast Kaliningrad

Uta Bretschneider:

Zwang zur Zukunft. „Umsiedler“ in der Zusammen- und Aufbruchsgesellschaft der sowjetischen Besatzungszone und der DDR

Georg Jäschke:

Die katholischen Jugendverbände der Vertriebenen in der Bundesrepublik. Gemeinschaft Junges Ermland und Danziger Katholische Jugend

Slawomir Koscielak:

Neuere polnische Forschungen zur Geschichte der Jesuiten im Königlichen und Herzoglichen Preußen  
 Quellen

Statuten des Domkapitels von Pomesanien (um 1400)

Hrsg. von Johannes Götz



Bernadette Burchard

**(Kirchen-) Schatz und Schicksal**

Eine Analyse des Verhältnisses von Materialität, immateriellen Schatzvorstellungen und Schatzpraktiken im Mittelalter am Beispiel des Kathedralschatzes von Münster  
 Westfalen in der Vormoderne, Band 32  
 2019, 288 Seiten, kart. 46,- €  
 ISBN 978-3-402-15077-1  
 pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15078-8 | 32,- €

Die Dissertation untersucht die komplexe Rolle des Kirchenschatzes in der mittelalterlichen Gesellschaft. Über eine Kontextualisierung der Kirchenschätze hinsichtlich ihrer Geschichte, ihrer Materialität und der immateriellen Schatzvorstellungen des Mittelalters gelingt es eine neue kulturhistorische Betrachtungsweise des Phänomens Kirchenschatz zu entwickeln. Die theoretische Annäherung wird ergänzt durch die Untersuchung des Kathedralschatzes von Münster. Dabei können gerade aus der Zusammenschau der Schriftquellen mit der erhaltenen materiellen Überlieferung tiefere Erkenntnisse und ein neuer Blick nicht nur auf den Kathedralschatz von Münster gewonnen werden.

**Dr. Bernadette Burchard**, Studium der Mittleren Geschichte, Kunstgeschichte und Vergleichenden Religionswissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.



9 783402 157213



9 783402 150771



Dorothee Goetze / Lena Oetzel (Hrsg.)

**Warum Friedensschließen so schwer ist**

Frühneuzeitliche Friedensfindung am Beispiel des Westfälischen Friedenskongresses  
Schriftenreihe zur Neueren Geschichte. Neue Folge 2  
2019, IX und 457 Seiten, kart. 62,- €  
ISBN 978-3-402-14768-9  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-14769-6 | ca. 43,- €

Die Auseinandersetzung mit vormodernen Friedensprozessen schärft das Verständnis für die Bedingungen und Schwierigkeiten des Friedensschließens und begünstigt so die Entwicklung eines adäquaten (diplomatischen) Instrumentariums. Dabei sticht der Westfälische Friedenskongress (WFK) als erster multilateraler Gesandtenkongress als besonders geeignetes Fallbeispiel hervor. Die diesem Band zugrundeliegende Bonner Tagung ging im interdisziplinären Dialog der Frage nach, wie Frieden zustande kommt und welche politischen, ökonomischen, sozialen und diskursiven Rahmenbedingungen dafür gegeben sein müssen.

**Dr. Dorothee Goetze** ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bonn. Sie hat den zehnten und abschließenden Band der Kaiserlichen Korrespondenzen im Editionsprojekt der Acta Pacis Westphalicae bearbeitet.

**Dr. Lena Oetzel** ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Salzburg. In ihrem aktuellen Projekt beschäftigt sie sich mit Interessen von Gesandten auf dem Westfälischen Friedenskongress (1643–1649).



Maria-Elisabeth Brunert / András Forgó  
Arno Strohmeier (Hrsg.)

**Kirche und Kulturtransfer**

Ungarn und Zentraleuropa in der frühen Neuzeit  
Schriftenreihe zur Neueren Geschichte. Neue Folge 3  
2019, 264 Seiten, kart. 43,- €  
ISBN 978-3-402-14770-2  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-14771-9 | 30,- €

Das Buch untersucht aus interdisziplinärer Perspektive die Rolle der Kirchen in kulturellen Transfers zwischen Zentraleuropa und Ungarn. Aufgezeigt wird die Vielfalt dieser Prozesse, an denen ein großer Kreis von Personen unterschiedlichster Herkunft als Mittler beteiligt war. Dabei kamen viele verschiedene Medien zum Einsatz. Sehr unterschiedlich war die Rezeption. Kirche und Religion erscheinen insgesamt als aktive und treibende Faktoren vielgestaltiger kultureller Transfers, die Ungarn in Zentraleuropa integrierten.

**Dr. Maria Elisabeth Brunert**, Studium der Geschichte und Germanistik, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Zentrums für Historische Friedensforschung der Universität Bonn.

**Univ.-Doz. Dr. András Forgó**, Studium der Geschichte und Germanistik, Universitätsdozent am Lehrstuhl für Neuere Geschichte an der Universität Pécs.

**Univ.-Prof. Dr. Arno Strohmeier**, Studium der Geschichte und Ethnologie, Professor für Allgemeine Geschichte der Neuzeit an der Universität Salzburg.

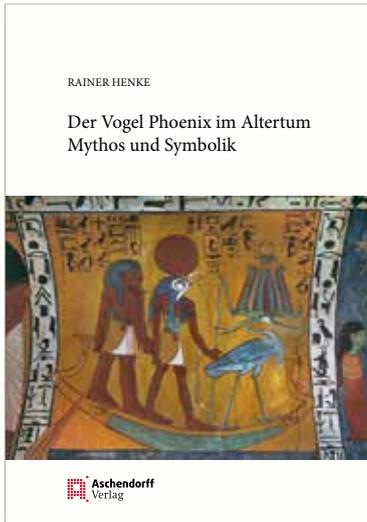
Bereits angezeigt



9 783402 147689



9 783402 147702



Rainer Henke

**Der Vogel Phoenix im Altertum  
Mythos und Symbolik**

2019, ca. 700 Seiten, geb. ca. 61,- €

ISBN 978-3-402-24602-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24603-0 | ca. 43,- €

Von den Anfängen im ägyptischen-griechischen Raum über die hellenistische und römische Epoche bis hin zu den Verbreitungen der Idee des Phoenix in verschiedenen Kulturräumen sowie in der imperialen Nachblütezeit erörtert dieses Buch den Entwicklungsverlauf der Sage des Phoenix. Es versorgt den Leser mit einer ausführlichen Beschreibung aus frühen Jahren von Ezechiel und beleuchtet zusätzlich ältere Traditionen des antiken Mythos. Hervorzuheben ist die umfassende Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur. Zugrunde gelegt wird der Ursprung des griechischen Begriffs, um darauffolgend die anfänglichen Spuren des Mythos zu verfolgen. Neben den griechischen Philologen beschäftigen sich auch die römischen Gelehrten mit der Sage des Phoenix und ließen ihn zu einem festen Bestandteil ihres Kulturguts werden. Behandelt werden verschiedene Erklärungsversuche, die zu einer approximierten Vertrautheit des Mythos anleiten sollen.

Dieses Buch liefert einen hervorragenden Überblick über die Entstehungsgeschichte und Verwendungen des Phoenixmythos sowie die dadurch bedingten Veränderungen der Sage im Laufe der antiken Zeit. Es wird die gänzliche Forschungsgeschichte sowie der heutige Forschungsstand präsentiert.



Ulrich Andermann / Fred Kaspar

**Das Leben im Reichsstift Herford**

Herford und seine Stiftsfreiheit

2019, ca. 352 Seiten, geb. 29,80 €

ISBN 978-3-402-24636-8

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24637-5 | 20,50 €

Das vorliegende Buch widmet sich der Geschichte des Herforder Reichsstiftes und der Stiftsfreiheit. Der Historiker Ulrich Andermann fragt nach den Anfängen im späten 8. Jh., verfolgt die rechtliche, personelle wie räumlich-konzeptionelle Entwicklung und untersucht vor allem das Innenleben des Stiftes. Fred Kaspar hingegen versucht als Denkmalpfleger und Konservator, die Topografie wie die Bau- und Besitzgeschichte der Freiheit zu rekonstruieren. Die unterschiedlichen Perspektiven und Zugänge der Autoren eröffnen neue Erkenntnismöglichkeiten, führen aber zum Teil auch zu abweichenden Resultaten, die offene Forschungsfragen aufzeigen.

**Dr. phil. habil. Ulrich Andermann** lehrt als apl. Professor Geschichte des Mittelalters an der Universität Osnabrück. Seine bisherigen Arbeitsgebiete liegen in der mittelalterlichen Rechtsgeschichte und in der Forschung zum niederdeutschen Humanismus. Seit 1989 publizierte er zu der Herforder Tochtergründung, dem Stift in Bielefeld-Schildesche.

**Dr. phil. Fred Kaspar** war bis 2018 als Bauhistoriker und Oberkonservator bei der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen. Mitglied der Volkskundlichen Kommission sowie der Altertumskommission für Westfalen und des Kuratoriums für vergleichende Städtegeschichte.



9 783402 246023



9 783402 246368



Ingrid Wölk (Hg.)

### Zwischen Heimat, Front + Revolution

Bochum 1914 bis 1920

2019, ca. 448 Seiten, geb. 29,90 €

ISBN 978-3-402-13418-4

Der Katalog zur Ausstellung „Zwischen Heimat, Front + Revolution. Bochum 1914 bis 1920“ im Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte lenkt den Blick zurück auf den Ersten Weltkrieg. Es wird der Bogen geschlagen vom „August-Erlebnis“ als Sinnbild für die nationale Begeisterung, über die gut organisierte, zu Beginn funktionierende und opferbereite Bochumer Heimatfront, bis zu deren Auseinanderbrechen, als sich Not und Elend überall breit machten. Ein Perspektivwechsel nimmt die südbelgische Stadt Viron und den Ort Latour in den Fokus, wo im August 1914 eine große Schlacht unter Beteiligung Bochumer Soldaten geschlagen wurde. Auch hier zeitigte der Krieg Leid in der Zivilbevölkerung.

Darüber hinaus wird die Zeit nach dem Krieg mit Konflikten, Massenstreiks enttäuschter Bergarbeiter und dem Einmarsch von Freikorpsstruppen und Reichswehr im März 1920 dargestellt.

Jenseits von Krieg und Revolution gab es jedoch Ereignisse, die die Menschen aufrichteten. Der Kultur- und Unterhaltungsbetrieb kam während des gesamten Krieges nicht zum Erliegen. 1919 schwang er sich zu neuen Ufern auf: Die Bochumer Symphoniker wurden gegründet, das Stadttheater bekam einen Intendanten und ein eigenes Ensemble, die Volkshochschule legte ihre ersten Programme vor und im Haus Rechen fand das Stadtmuseum eine Bleibe.



9 783402 134184



Michael Busch

### Der Gesellschaftsingenieur Johann Plenge

Veröffentlichungen des Universitätsarchivs Münster, Band 13

2019, XIV und 881 Seiten, mit Abbildungen, geb. ca. 89,- €

ISBN 978-3-402-15895-1

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15896-8 | ca. 62,- €

Rastlos und mit visionärem Pathos bot der selbsternannte „Gesellschaftsingenieur“ Johann Plenge seine Lösung für die als krisenhaft empfundene Moderne an, versprach er neue Eindeutigkeiten in einer ambivalent gewordenen Welt. Für seine anregenden Einsichten wurde der Protegé von Max Weber in Fachkreisen dauerhaft geschätzt: als Finanzexperte und früher Analyst des Kapitalismus, als Autor erster Organisations- und Propagandatheorien, als Verfechter einer ganzheitlichen Soziologie. An der Universität Münster avancierte er zum Architekten der Sozialwissenschaften und zum erfolgreichen Wissenschaftsmanager. Nachhaltig wirkte sein „nationaler Sozialismus“ auf die politischen Kulturen von Sozialdemokraten und Konservativen ein.

**Dr. Michael Busch**, Studium der Neueren und Neuesten Geschichte sowie der Politikwissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seit Erreichen des zweiten Staatsexamens 2014 arbeitet er als Gymnasiallehrer in Hannover. 2018 wurde ihm für seine Dissertation über Johann Plenge der Friedrich-Ebert-Preis der Forschungsstelle Weimarer Republik und des Weimarer Republik e.V. verliehen.



9 783402 246511



Klaus Wisotzky

### Unruhige Zeiten

Politische und soziale Unruhen im Raum Essen 1916–1919  
Veröffentlichungen des Hauses der Essener Geschichte/  
Stadtarchiv, Band I

2019, VIII und 328 Seiten, geb. 29,90 €

ISBN 978-3-402-14209-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-14210-3 | 20,50 €

Die Jahre von 1916 bis 1919 waren nicht nur in Essen „unruhige Zeiten“, gekennzeichnet durch Verelendung, Tod und Gewalt, durch soziale Proteste und Streikaktionen, durch politische und wirtschaftliche Umbrüche. Die ausführliche Darstellung der immer katastrophaler werdenden Lebenssituation der Bevölkerung, der dadurch ausgelösten Proteststreiks während des Krieges, der revolutionären Ereignisse im November 1918, des Wirkens des Arbeiter- und Soldatenrates, der Wahlkämpfe zu Beginn der Weimarer Republik sowie der Bergarbeiterausständen und der Sozialisierungsbewegung vermittelt zahlreiche neue Erkenntnisse, die über die Essener Lokalgeschichte hinaus von Interesse sind.

Dieser Band markiert den Auftakt der neuen Schriftenreihe „Veröffentlichungen des Hauses der Essener Geschichte/Stadtarchiv“.

**Dr. Klaus Wisotzky** war langjähriger Archivleiter des Hauses der Essener Geschichte/Stadtarchiv.



9 783402 142097



Cover vorläufig

Conrad Michaels

### Rüstungsmanagement der Ministerien Todt und Speer

Das Beispiel Panzerentwicklung/Panzerkommission

2019, 828 Seiten, geb. 69,- €

ISBN 978-3-402-24622-1

Die Studie gibt am Beispiel der Panzerentwicklung einen detaillierten Einblick in das Innenleben des 1940 von Hitler initiierten Rüstungsministeriums.

Sie untersucht nicht nur den Prozess zwischen dem sehr panzerinteressierten Hitler und seinen Rüstungsministern Todt und Speer, sondern beleuchtet auch die vielfältigen, von starker Konkurrenz geprägten Handlungs- und Konfliktfelder mit den etablierten Apparaten des militärisch-industriellen Komplexes.

Hierzu wurde erstmals die Geschichte der im Juni 1941 gegründeten Panzerkommission erforscht. Neben Rolle, Organisation und Arbeitsweise wird auch der Kreis der insgesamt ca. 70 Mitglieder bzw. Sitzungsteilnehmer transparent gemacht.

**Conrad Michaels**, war nach Bundeswehr (Reserveoffizier) und wirtschaftswissenschaftlichem Studium (Universität Göttingen) viele Jahre als Leitender Angestellter in der Industrie tätig. Nach Pensionierung und Studium der Geschichtswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum nahm er seine Forschungen zur Geschichte der Panzerkommission im Zweiten Weltkrieg auf.



9 783402 246221

# EINLADUNG ZUR SUBSKRIPTION

## Die Tagebücher des Ludwig Freiherrn Vincke 1789–1844

### **Band 7: 1813–1819**

Bearbeitet von LUDGER GRAF VON WESTFALEN

2019, 804 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,  
Reprint der Ausgabe von 1980.

Subskriptionspreis bis zum Erscheinen: 69,- €

späterer Ladenpreis: 86,- €

ISBN 978-3-402-15746-6

Veröffentlichungen der Historischen Kommission  
für Westfalen. Neue Folge, Band 58

### **Band 11: 1840–1844**

Bearbeitet von HEIDE BARMMEYER-HARTLIEB

2019, ca. 554 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,

Subskriptionspreis bis zum Erscheinen: 59,- €

späterer Ladenpreis: 74,- €

ISBN 978-3-402-15120-4

Veröffentlichungen der Historischen Kommission  
für Westfalen. Neue Folge, Band 55



Der erste Oberpräsident der Provinz Westfalen Ludwig Freiherr Vincke, schrieb von früher Jugend bis kurz vor seinem Tod 1844 Tagebücher. Die 24 Bände, heute im Landesarchiv NRW Staatsarchiv Münster, spiegeln Vinckes berufliches und privates Leben in Tausenden von Details: die Schulzeit im Pädagogium Halle im Schatten der Französischen Revolution, wiederholte Besuche in Berlin, sein Studium in Marburg, Erlangen und Göttingen, die Reise zum umlagerten Mainz 1793 und nach Spanien, Portugal und England im Auftrag Preußens, seine vergebliche Jugendliebe zu Marianne von Cronenberg und zwei glückliche Ehen, seine ausgiebigen Lektüren von Diderot bis zur Klassik, seine Vorlieben für Leibesübungen beim Schlittschuhlaufen und Reiten, sein amtliches Wirken in Minden, Aurich und Münster.

Bereits erschienen sind die Bände:

#### **Band 1: 1789–1792**

Bearbeitet von

von Wilfried Reininghaus

X und 214 Seiten, geb. mit SU 29,80 €

Subskriptionspreis 23,80 €

ISBN 978-3-402-15740-4

#### **Band 2: 1792–1793**

Bearbeitet von

Wilfried Reininghaus

VI und 471 Seiten, geb. mit SU 44,- €

Subskriptionspreis 35,- €

ISBN 978-3-402-15741-1

#### **Band 5: 1804–1810**

Bearbeitet von

von Hans-Joachim Behr

VI und 495 Seiten,

geb. mit SU 39,80 €

Subskriptionspreis 32,80 €

ISBN 978-3-402-15744-2

#### **Band 8: 1819–1824**

Bearbeitet von Hans-Joachim Behr

638 Seiten, geb. mit SU 79,- €

Subskriptionspreis 64,- €

ISBN 978-3-402-15119-8

#### **Band 9: 1825–1829**

Bearbeitet von Hans-Joachim Behr

514 Seiten, geb. mit SU 72,- €

Subskriptionspreis 58,- €

ISBN 978-3-402-15120-4

#### **Band 10: 1830–1839**

Bearbeitet von

Heide Barmeyer-Hartlieb

VI und 949 Seiten, geb. mit SU 88,- €

Subskriptionspreis 76,- €

ISBN 978-3-402-15749-7



Gisela Parak (Hg.)

### Der Freiburger Bergbau um 1900

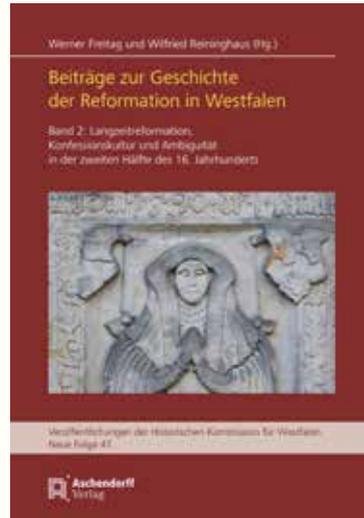
Arbeit, Alltag und Technik im Spiegel der Fotografie  
2019, 280 Seiten, zahlreiche Abbildungen, geb. 29,95 €  
ISBN 978-3-402-24585-9

Im traditionsreichen Freiburger Bergbaurevier waren in den 1880er Jahren die Konsequenzen des sich globalisierenden wirtschaftlichen Wettkampfes besonders deutlich zu spüren: Aus dem Ausland importierte Erze und die Aufgabe des Silberstandards machten den regionalen Erzbergbau wirtschaftlich unrentabel und führten den Niedergang des Reviers herbei. Die fiskalischen Gruben wurden 1913 stillgelegt. Während im Ruhrgebiet eine enorme Bildindustrie den Boom der Industrialisierung illustrierte, dokumentierten interessengeleitete örtliche Fotografen den Verlust regionaler bergbaulicher Gebräuche und Gepflogenheiten. Die Publikation präsentiert anhand fotografischer Bilder aus dem Bestand des Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg Aspekte von Arbeit, Alltag und Technik des Freiburger Erzbergbaus um 1900.

**PD Dr. Gisela Parak** ist Kultur- und Kunsthistorikerin mit Schwerpunkt Fotogeschichte. Neben wissenschaftlichen Monografien zur Geschichte der Dokumentarfotografie und zur amerikanischen Umweltgeschichte kuratierte sie zahlreiche Ausstellungsprojekte zur Fotografie des 20. und 21. Jahrhunderts.



9 783402 245859



Werner Freitag / Wilfried Reininghaus (Hgg.)

### Beiträge zur Geschichte der Reformation in Westfalen

Band 2: Langzeitreformation, Konfessionskultur und Ambiguität  
in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts  
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für  
Westfalen. Neue Folge, Band 47  
2019, ca. 392 Seiten, kart. ca. 39,- €  
ISBN 978-3-402-15132-7

Gegenstand der Tagungen der Historischen Kommission 2015 und 2017 waren die Geschichte der Reformation in Westfalen. Der vorliegende Band dokumentiert die Beiträge der Tagung 2017 in Lemgo. In einigen Städten und Territorien Westfalens erfolgte die Reformation in kleinen Schritten – den Spezifika dieser „Langzeitreformation“ gehen die Beiträge der ersten Sektion nach, dargestellt werden Dortmund, Rietberg und die adeligen Herrschaften. In der zweiten Sektion wird die lutherische und reformierte Konfessionskultur betrachtet. Behandelt werden die Beispiele Lippe und Hamm, die Katechese und der westfälische Anteil an der Ausdifferenzierung des Protestantismus. Die dritte Sektion widmete sich den Gegensätzen: Was passierte in den Teilen Westfalens, in denen sich die Reformation nicht etablieren konnte? Hier geht es um die Täufer im Westmünsterland, um die Städte im Münsterland, das Kloster Herzebrock und die Koexistenz von Lutheranern und Reformierten in Lemgo. Die meist lokal ausgehandelten Kompromisse sicherten ein erträgliches Miteinander.



9 783402 151327

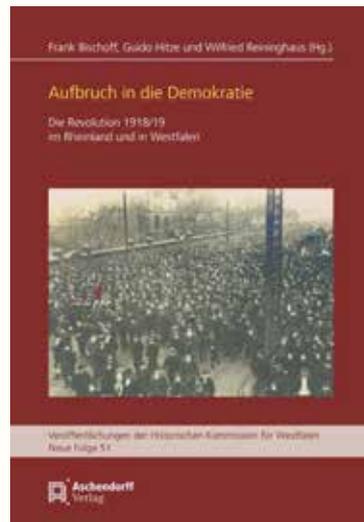


Stefan Pätzold / Felicitas Schmieder (Hgg.)

**Westfalen in der Zeit der Salier**

Neue Forschungen zur Geschichte einer herrscherfernen Region im Römisch-Deutschen Reich  
 Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 49  
 2019, ca. 200 Seiten, geb. ca. 29,- €  
 ISBN 978-3-402-15133-4

Das Adelsgeschlecht der Salier stellte zwischen 1024 und 1125 die Könige und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Ihre Wurzeln lagen am Rhein, ihre Beziehungen zu anderen Teilen des Reiches galten bislang als eher gering. In Westfalen hielten sie sich, so hieß es bisher in der Literatur, vor allem dann auf, wenn sie auf der Durchreise nach Goslar oder Magdeburg waren. Alles in allem war Westfalen in salischer Zeit eine herrschaftsferne Region, die sich eher im Schatten der Reichspolitik entwickelte. Die „Gespräche zur Regionalgeschichte an Rhein und Ruhr“ am 22. April 2018 in den Räumen der Fernuniversität Hagen sind der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen und Folgen diese Lage hatte. Der vorliegende Band dokumentiert die Beiträge der Tagung: Caspar Ehlers berichtet über die Westfalen zwischen Karolingern und Saliern und beschreibt die „Wirkungsgeschichte eines Ordnungsbegriffes“, Alena Reeb stellt Westfalen als (Durch-) Reisegebiet der Könige am Übergang von den Ottonen zu den Saliern dar. Andreas Bihrer stellt die Frage, ob Westfalen in salischer Zeit ein „Hinterland“ der Billunger war. Stephan Freund beschäftigt sich mit der Wahrnehmung von Westfalen in der Bistumschronistik der Salierzeit, Stephan Freund vergleicht Paderborn und Magdeburg kirchenpolitische Vororte in Westfalen und Ostfalen, schließlich beschreibt Gerd Althoff das Kanonissenstift Borghorst im Spiegel seines Necrologs.



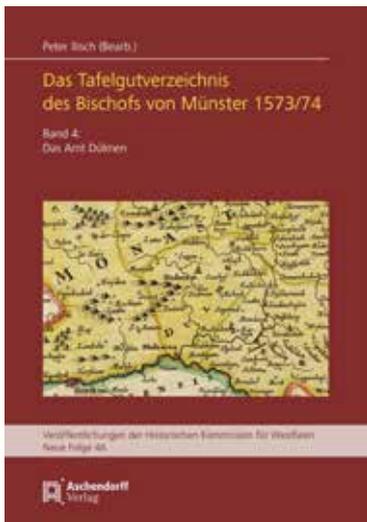
Frank M. Bischoff / Guido Hitz / Wilfried Reininghaus (Hgg.)

**Aufbruch in die Demokratie**

Die Revolution 1918/19 im Rheinland und in Westfalen  
 Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 51  
 2019, 600 Seiten, geb. ca. 49,- €  
 ISBN 978-3-402-15135-8

Wie genau verlief 1918/19 im Rheinland und in Westfalen der Übergang vom Kaiserreich zur Weimarer Republik? Die Rahmenbedingungen waren schwierig – unmittelbar nach einem verlorenen Krieg, bei Krankheit und Hunger, Streiks und Putschversuchen. Trotz aller Belastungen erbrachten die Monate von November 1918 bis März 1919 unverkennbar einen entscheidenden Aufbruch zur Demokratie. Erstmals in der deutschen Geschichte erhielten alle Frauen und Männer über 20 Jahre das freie, gleiche und geheime Wahlrecht. In den einzelnen Landesteilen gestaltete sich der Übergang zur Demokratie durchaus unterschiedlich, die Rahmenbedingungen wichen erheblich voneinander ab. Die im vorliegenden Band dokumentierte Tagung im Düsseldorfer Landtag am 8. und 9. November 2018 beschäftigte sich eingehend mit den Ereignissen in den verschiedenen Regionen des Landes, Fallstudien führen in die lokalen und regionalen Besonderheiten der Revolutionsmonate ein. Die Beiträge untersuchen das Ruhrgebiet mit Essen und Dortmund, die rheinischen Städte Düsseldorf und Bonn, außerdem das Bergische Land und das Sauerland. Zugleich werden die Ereignisse zwischen Rhein und Weser aber auch in Beziehung zu den politischen Wendejahren in Europa und Deutschland zwischen 1917 und 1923 gesetzt. Detailliert dargestellt wird die Rolle des Militärs bei Kriegsende und in der Revolution sowie die Zeit der alliierten Besetzung des Rheinlands.





Peter Ilisch (Bearb.)

### Das Tafelgutverzeichnis des Bischofs von Münster 1573/74

Band 4: Das Amt Dülmen

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen

für Westfalen. Neue Folge, Band 46

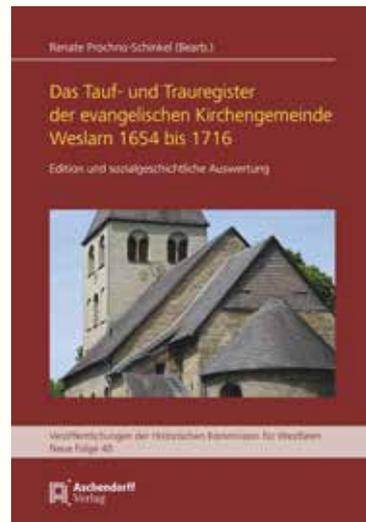
2019, ca. 250 Seiten, geb. ca. 39,- €

ISBN 978-3-402-15131-0

In den Jahren 1573 und 1574 wurden für die zwölf Amtsbezirke des Fürstbistums Münster – Stromberg, Sassenberg, Wolbeck, Werne, Dülmen, Bocholt, Ahaus, Horstmar, Rheine-Bevergern, Meppen, Cloppenburg und Vechta – sogenannte „Rentebücher“ angelegt. Darin wurde das gesamte, an Bauern und andere Pflchtige vergebene Eigentum des Bischofs und die daraus zu erzielenden Einnahmen festgehalten. Entstanden ist dabei ein Verzeichnis, das tiefe Einblicke in die bäuerliche Lebenswelt der Zeit bietet, eine einmalige Quelle für die Ortsgeschichte, die Wirtschafts- und die Familiengeschichte des Münsterlandes. Der vorliegende Band stellt eine wortgetreue Edition des Tafelgutverzeichnisses für das Amt Dülmen dar. Die zahlreichen Abkürzungen der niederdeutschen Textvorlage wurden aufgelöst, so dass eine leichter lesbare Fassung entstanden ist. Eine ausführliche Einleitung erläutert die Eigenart der Quelle und stellt sie anderen Registern gegenüber. Faksimiles sowie ein Register der Namen, Orte und der verwendeten Begriffe runden das Werk ab. Karten vermitteln eine Vorstellung von der Lage und Verteilung des bischöflichen Eigentums. Bearbeitet wurde der Band von dem Historiker und Numismatiker Peter Ilisch, der bis 1979 als 2012 am LWL-Landesmuseum für Kunst und Kultur in Münster tätig war. Weitere Bände des Tafelgutverzeichnisses befinden sich in Vorbereitung.



9 783402 151310



Renate Prochno-Schinkel (Bearb.)

### Das Tauf- und Trauregister der evangelischen Kirchengemeinde Weslarn 1654 bis 1716

Edition und sozialgeschichtliche Auswertung

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen

für Westfalen. Neue Folge, Band 40

2019, ca. 300 Seiten, geb. ca. 39,- €

ISBN 978-3-402-15137-2

Das Tauf- und Trauregister der evangelischen Kirchengemeinde Weslarn für die Zeit von 1654 bis 1716 ist eines der frühesten Kirchenregister in der Soester Börde. Die Einträge zu Eheschließungen, Taufen und Paten erlauben zahlreiche Einblicke in das damalige Leben in der Gemeinde und der Region. Welche Familien verbanden sich durch Heirat und durch die Übernahme von Patenschaften? Was waren die Gründe für solche Allianzen? Welche Familien vermieden Bindungen miteinander? Es war eben nicht „jeder mit jedem“ verwandt. Heiratete man vor allem innerhalb des eigenen Dorfes, oder gab es Zuzug? Wer heiratete nach auswärts? In welchem Alter heiratete man? Wie stand es um die unehelichen Kinder und ihre Mütter; führte eine Schwangerschaft auch zur Eheschließung? Was geschah bei Nottaufen? Die historisch-soziologische Auswertung des Weslerner Tauf- und Trauregisters lässt über die rund sechzig dokumentierten Jahre hinweg Grundzüge der Heirats- und Familienpolitik sowie der Patenwahl erkennen. Ebenso lassen sich einzelne Familien, ihre Beziehungsgeflechte und ihr Schicksal rekonstruieren. Auch die Pfarrer, Küster und Lehrer werden gegenwärtig. Selbst die Lücken im Taufbuch erzählen Geschichten, etwa von der langen Krankheit eines Pfarrers oder von Kriegszeiten. An die sozialgeschichtliche Auswertung schließt sich eine vollständige, sorgfältige Edition der beschriebenen Quelle an.



9 783402 151372



Katrin Jaspers / Wilfried Reininghaus (Bearb.)

### Westfälisch-lippische Kandidaten der Januarwahlen 1919

Eine biographische Dokumentation

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 52

2019, ca. 350 Seiten, geb. ca. 39,- €

ISBN 978-3-402-15136-5

Zu den Mitgliedern der verschiedenen deutschen Parlamente liegen bereits eine ganze Reihe biographischer Untersuchungen vor. Die vorliegende Auswertung unterscheidet sich davon insofern, als hier alle Kandidatinnen und Kandidaten berücksichtigt werden – also auch diejenigen, die den Einzug ins Parlament nicht geschafft haben. Erfasst wurden alle Wahlvorschläge der Parteien für die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919, zur Verfassungsgebenden Preußischen Landesversammlung am 26. Januar 1919 sowie zum Lippischen Landtag, der ebenfalls am 26. Januar gewählt wurde. Die Wahlen von 1919 waren die ersten nach Abschaffung des preußischen Dreiklassenwahlrechts. Erstmals konnten Frauen wählen, erstmals standen Frauen zur Wahl. Unter großem Zeitdruck mussten die Kandidaten ausgewählt und die Listen zur Wahl eingereicht werden. Soweit sie sich ermitteln ließen, werden alle wesentlichen biographische Eckpunkte zu allen westfälisch-lippischen Kandidaten vorgestellt. Die Listen besagen viel über die Parteien, ihre soziale Zusammensetzung, ihren Frauenanteil und viele andere Fragen. Neben der biographischen Erfassung wird deshalb auch der Versuch einer Auswertung der erhobenen Daten unternommen.



Wilfried Reininghaus (Bearb.)

### Der Arbeiteraufstand im Ruhrgebiet 1920

Quellenkritik und Edition der zeitgenössischen Darstellungen von Carl Brenner, Josef Ernst, Arthur Zickler, Gerhard Colm, Willi Cuno und Siegfried Schulz.

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 53

2019, ca. 450 Seiten, geb. ca. 39,- €

ISBN 978-3-402-15138-9

Im März 1920 versuchten reaktionäre Militärs und konservative Politiker die junge Weimarer Republik zu beseitigen. Den „Kapp-Lüttwitz-Putsch“ beantworteten die demokratischen Kräfte mit einem bis dahin beispiellosen Generalstreik, der den Umsturzversuch nach fünf Tagen vereitelte. Im Ruhrgebiet kehrte mit dem Ende des Putschversuches aber keine Ruhe ein. Verschiedene Gruppen von Arbeitern hatten sich bewaffnet, ein Teil von Ihnen wollten den Kampf fortsetzen, um ein Räte-System zu etablieren. Die Folge waren bürgerkriegsähnliche Verhältnisse, die vielerorts von der Reichswehr blutig beendet wurden.

Die Bewertung der Ereignisse im Ruhrgebiet 1920 ist bis heute außerordentlich umstritten. Schon wenige Wochen nach den Ereignissen erschienen die ersten Bücher und Broschüren, deren Positionen nicht gegenseitiger sein konnten. Eine neutrale und objektive Darstellung des Bürgerkriegs an der Ruhr ist bis heute kaum möglich. Der vorliegende Band analysiert quellenkritisch 17 zeitgenössische Darstellungen der Ereignisse. Einige davon sind extrem einseitig, tragen aber doch zum Verständnis der aufgeheizten Stimmung und der extremen Polarisierung der damaligen Gesellschaft bei. Acht Texte, die unmittelbar nach den Auseinandersetzungen entstanden und das ganze politische Spektrum abdecken, werden als Edition wiedergegeben.



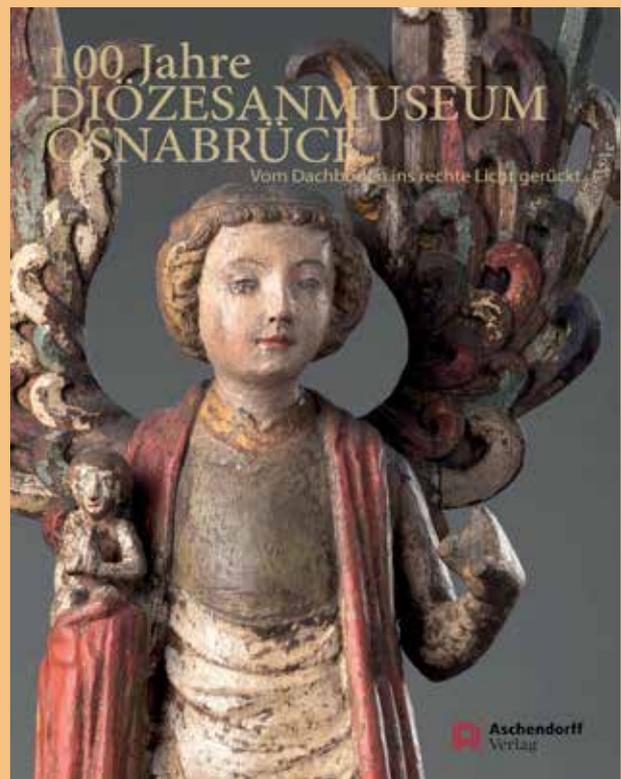
# 100 Jahre DIÖZESANMUSEUM OSNABRÜCK

Vom Dachboden ins  
rechte Licht gerückt

Herausgegeben von  
Hermann Queckenstedt

2019, ca. 300 Seiten,  
umfangreich bebildert,  
geb. 24,- €

ISBN 978-3-402-13394-1



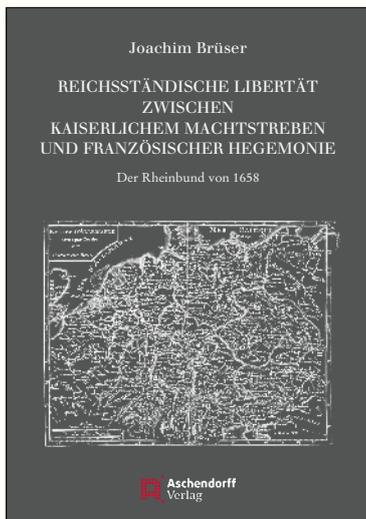
Das im Jahr 1918 durch Bischof Berning gegründete Diözesanmuseum Osnabrück beherbergt eine der bedeutendsten Sammlungen sakraler Kunst im norddeutschen Raum. Zusammen mit dem einzigartigen, im Diözesanmuseum aufbewahrten Domschatz vermittelt die Fülle hochrangiger Stücke aus dem gesamten Bistum ein faszinierendes Bild der Entwicklung künstlerischer Werke zur Ehre Gottes seit dem frühen Mittelalter.

Aus Anlass des 100. Jubiläums legt das Diözesanmuseum nun einen Katalog ausgewählter Gemälde, Skulpturen, Textilien und Goldschmiedearbeiten vor. Der reich bebilderte Band präsentiert die Sammlungsstücke mit neu angefertigten Fotos, von ausgewiesenen Fachleuten ausführlich und verständlich kunsthistorisch beschrieben. Beiträge zur wechselvollen Geschichte des Museums und zur Sammlungsgeschichte runden die umfassende Bestandsaufnahme ab.

Ein Muss für jeden Kenner Osnabrücker Geschichte, ein Genuss für jeden Liebhaber „ins rechte Licht“ gerückter Kunstwerke.

Bereits angezeigt





Joachim Brüser

**Reichsständische Liberalität zwischen kaiserlichem Machtstreben und französischer Hegemonie**

Der Rheinbund von 1658  
2019, 462 Seiten, kart. 74,- €  
ISBN 978-3-402-13406-1

Der Rheinbund von 1658 war ein Zusammenschluss zahlreicher Reichsfürsten und Frankreich, die Frieden und Verfassungsgefüge des Reichs nach Ende des Dreißigjährigen Krieges schützen wollten. Mit Hilfe der Allianz konnten zahlreiche Konflikte im Reich gelöst und so der Frieden bewahrt werden. Der Rheinbund war aus französischer Perspektive ein Einflussinstrument im Reich, aus Perspektive der Reichsfürsten ein Bund zur gegenseitigen Hilfe. Mitglieder wurden mehrere Kurfürsten und zahlreiche mittlere und kleine Reichsfürsten, deren Vielfalt in Macht, Finanzstärke, Konfession und Rang auch zu internen Spannungen führten.

**Joachim Brüser** studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Politikwissenschaft in Tübingen und Aix-en-Provence. Nach der Promotion in frühneuzeitlicher Geschichte 2008 mit Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung absolvierte er beim Landesarchiv Baden-Württemberg das Referendariat für den höheren Archivdienst. Nach mehrjähriger Tätigkeit im Landesarchiv war er zwischen 2012 und 2017 Leiter des Stadtarchivs und Kulturamtsleiter der Stadt Kirchheim unter Teck. 2017 habilitierte er sich mit vorliegender Arbeit an der Universität Tübingen. Seit 2017 ist er im Protokoll der Landesregierung im Staatsministerium Baden-Württemberg tätig.



Dennis Schmidt

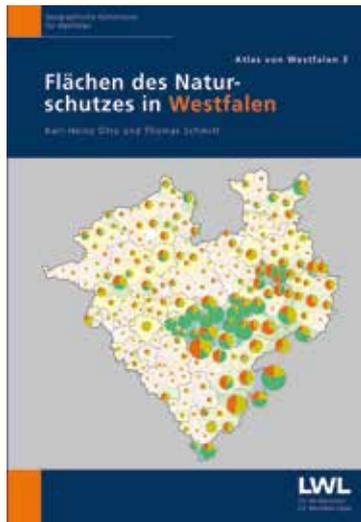
**Bedrohliche Aufklärung – Umkämpfte Reformen**

Innerösterreich im josephinischen Jahrzehnt 1780–1790  
2019, ca. 640 Seiten, kart. 62,- €  
ISBN 978-3-402-24651-1  
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24652-8 | 43,- €

Unter Joseph II. kam es in schneller Folge zu spektakulären Reformen, mit denen die Aufklärung auch in den Ländern der Habsburger zum vollen Durchbruch zu kommen schien – eine Verheißung für die einen, eine Bedrohung für die anderen. In besonderem Maße waren kirchliche Institutionen und religiöse Praktiken davon betroffen. Sie wurden neu verhandelt, verändert und verboten, was nicht ohne heftige Diskussionen und teils gewalttätige Konflikte blieb. Diese Dynamiken in Steiermark, Kärnten und Krain – dem historischen Innerösterreich – stehen in dieser Untersuchung im Mittelpunkt: in der Publizistik, bei den Bischöfen, dem Ordensklerus, den Pfarrern und den vielen betroffenen Menschen vor Ort.

**Dennis Schmidt** studierte Neuere Geschichte, Mittelalterliche Geschichte und Kunstgeschichte (Magister Artium) an der Eberhard Karls Universität Tübingen und der Karl-Franzens-Universität Graz. Die vorliegende Arbeit entstand als Dissertation im Sonderforschungsbereich 923 „Bedrohte Ordnungen“ an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Im Anschluss kuratierte Dennis Schmidt dort die virtuelle Ausstellung „bedrohte-ordnungen.de“. Derzeit ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Institut der FernUniversität in Hagen.





Karl-Heinz Otto / Thomas Schmitt

### Flächen des Naturschutzbundes in Westfalen

Atlas von Westfalen 3

2019, 32 Seiten, 1 Kartenbeilage, mit Abbildungen

geb. 9,95 €

ISBN 978-3-402-14972-0

Der dritte Band des neuen „Atlas von Westfalen“ thematisiert den Naturschutz in Westfalen und beschäftigt sich in der Hauptkarte mit den unter Naturschutz gestellten Flächen, zu denen neben Naturschutzgebieten, Natura-2000-Gebieten (= Vogelschutz- und FFH-Gebieten) auch die Naturwaldzellen gehören. In dem Beitrag werden zunächst die rechtlichen Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftspflege beschrieben und ausgewählte internationale (völkerrechtliche) Abkommen und Programme, geltende europäische Richtlinien und Verordnungen sowie relevante gesetzliche Regelungen auf Bundes- und Landesebene erläutert, um dann die unterschiedlichen Schutzgebietskategorien, vor allem für den Raum Westfalen, vorzustellen. Weitere Schwerpunktthemen sind das Biotopverbundsystem und der grenzüberschreitende Naturschutz, beispielhaft am deutsch-niederländischen Grenzgebiet.



Horst Pohlmann

### Schiffahrtskanäle in Westfalen

Atlas von Westfalen 5

2019, VII und 48 Seiten, 1 Kartenbeilage, geb. 9,95 €

ISBN 978-3-402-14974-4

Westfalen weist die größte Konzentration von modernen Schiffahrtskanälen in Europa auf. Das Zentrum befindet sich in der „Kanalstadt Datteln“, wo vier von fünf in Westfalen verlaufende Schiffahrtskanäle aufeinandertreffen. Das „Kanalnetz Westdeutsche Kanäle“ mit dem zentralen Dortmund-Ems-Kanal bildet gemeinsam mit dem Mittellandkanal ein zusammenhängendes System, in dem die zugehörigen Kanäle orographisch und hydrographisch in enger Abhängigkeit zueinander stehen. In ihrer räumlichen Gesamtheit verbinden diese Kanäle den Rhein mit der deutschen Nordseeküste sowie ostwärts mit der Elbe und darüber hinaus mit Berlin und der Oder. Daher werden in diesem Band alle fünf Schiffahrtskanäle Westfalens auch über die Grenzen hinaus beschrieben. Die Schwerpunkte dieses Beitrags liegen u. a. in der Beschreibung der natürlichen orographischen Vorgaben zur Trassenfindung. Zudem geben die Erläuterungen zur Hydrographie Antworten auf die Fragen zur verlässlichen Wasserversorgung und ihrer Regulierung.

Bereits angezeigt



9 783402 149720



9 783402 149744

Hans-Peter Kosmider

# Alternativlos?

50 Fakten für  
solidere Politik

Wirtschaft, Bildung, Infrastruktur,  
Soziale Sicherung, Klima und Energie,  
Europa, Immigration und Integration

2019, 272 Seiten,

kart. 29,90 €

ISBN 978-3-402-24621-4



55 Mrd. jährliche Euro Zinsverluste für deutsche Sparer und Entlastungen des Staates in ähnlicher Größenordnung durch die Niedrigzinspolitik der EZB, die zu stark steigenden Vermögenspreisen und einer Umverteilung „von unten nach oben“ führt; eine Gesetzliche Rentenversicherung, die inzwischen zu weniger als 70% durch Beiträge finanziert wird und daher einen ständig steigenden Zuschuss aus dem Bundeshaushalt benötigt (ab 2020 mehr als 100 Mrd. Euro); eine vernachlässigte Infrastruktur und ein unterfinanziertes Bildungssystem, für das in Relation zum BIP 15% weniger als im EU-Durchschnitt ausgegeben wird; drohende Fahrverbote für Dieselfahrzeuge, weil ein von der EU vorgegebener Grenzwert von 40 µg Stickoxiden pro m<sup>3</sup> Luft an einigen Straßen überschritten wird, obwohl in deutschen Büros der Grenzwert 60 µg beträgt – dies sind nur einige Beispiele gravierender politischer Fehlentwicklungen.

Offensichtlich fehlt es an Mut, Kurswechsel einzuleiten und durchzusetzen. Es fehlt aber auch an Bereitschaft, dem Wahlvolk „die ganze Wahrheit“ zu vermitteln und für eine langfristig solidere Politik zu werben. Vor allem fehlt es an politischen Alternativen, denn bei den „großen“ Themen sind die Programme der traditionellen Parteien erstaunlich ähnlich.

Dieses Buch präsentiert relevante Fakten für wesentliche Politikbereiche, um diese stärker in den Dialog mit unseren Politikern einzubringen. Wir brauchen eine Intensivierung der politischen Debatte, die weniger durch „Sonntagsreden“, sondern durch ehrliche Auseinandersetzung mit den zentralen Themen und Handlungserfordernissen geprägt ist. Dann kann Deutschland eine gute Zukunft haben.

Hans-Peter Kosmider war beruflich bei Banken und Versicherungen, zuletzt als Vorstand der Westfälische Provinzial Versicherung AG und der Provinzial Nord Brandkasse AG tätig.

Er ist ehrenamtlich als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bürger für Münster engagiert, in der 400 Bürger in sozialen und vernetzenden Projekten aktiv sind.

Kosmider war und ist politisch aktiv als Leiter des Arbeitskreises Wirtschaftspolitik der CDU Münster (2003–2005) und als Vorstandsmitglied des Gesundheitspolitischen Arbeitskreises (GPA) der CDU-NRW (2004–2010).

2018 hat er mit Gleichgesinnten das „Politische Forum Mehr Mut zur Tat“ gegründet, das interessierten Bürgern Fakten zu zentralen politischen Themen vermittelt und Bürger und Politiker zum Dialog zusammenbringt.



Früher gingen wir in die Bibliothek, um dort die Literatur für unsere wissenschaftliche Arbeit zu bibliographieren, zu sichten, zu bestellen, einzusehen, auszuwerten und zu exzerpieren. Im Prinzip funktioniert unsere „digitale Bibliothek“ ähnlich, nur erfolgt der Zugang zu den Inhalten ganz direkt und nicht über zeitraubende Umwege. Sie können „von außen“ eine große Zahl unserer Verlagswerke einsehen und diese im Volltext strukturiert durchsuchen. Damit wird die Recherche ungemein erleichtert. Die Ergebnislisten zeigen Ihnen die Trefferumgebung im Umfeld Ihrer Suchbegriffe an und lassen so eine verlässliche Einschätzung darüber zu, ob der Text für Ihre Forschung einschlägig ist und ob Sie ihn gründlich auswerten wollen.\* Dies können Sie dann in den vollständigen und dann auch zitierbaren PDF-Dokumenten machen oder aber ganz traditionell im gedruckten Buch, wenn Sie nicht stundenlang am Bildschirm lesen wollen.

\*Die Suche ist zunächst kostenlos, der Erwerb der E-Books jedoch nicht.

- Volltextsuche in mehr als 1.400 Titeln und Fachzeitschriften aus den Bereichen Theologie, Religionswissenschaft, Philosophie, Geschichte und Regionalgeschichte. Über 80 neue Titel aus unserem Wissenschaftsprogramm kommen jedes Jahr dazu.
- eine übersichtlich strukturierte Oberfläche
- präzise Recherche über systematische Suche
- Authentifizierung über die IP-Adresse oder E-Mail und Passwort

### Digitale Angebote

#### Feste E-Book-Pakete

- Fachpakete zu günstigen Festpreisen und Paketvorteil gegenüber den Listenpreisen
- Remote Access ohne Aufpreis

#### E-Reihenfortsetzungen

Mehr als 52 Reihen auch als E-Fortsetzung beziehbar

- Einmaliger Grundpreis für alle bereits erschienenen Bände
- Berechnung bei Bereitstellung neuer Bände, keine Vorauszahlung für noch Unveröffentlichtes
- Erworbene Bände immer im Zugriff ohne Folgekosten

Mehr Infos unter: <https://www.aschendorff-buchverlag.de/digibib/?listview&reihen=m>

#### Pick & Choose

- Ab einem Bestellvolumen von 1.000,- Euro brutto individuelle E-Book-Pakete von Reihen und Einzeltitel ganz nach Ihrem Bedarf

#### Fachzeitschriften

- Download einzelner Hefte oder Subskription der Zeitschriften mit Backlist der älteren Hefte

Anfragen und Bestellungen:

Hildegard Iker

Tel.: +49 (0)251-690 91 30 06

E-Mail: [hildegard.iker@aschendorff.de](mailto:hildegard.iker@aschendorff.de)

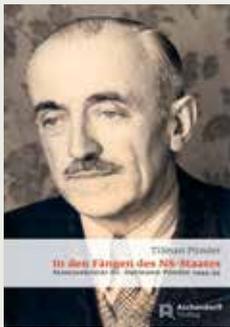
## Backlist – Auswahl Biographien



Reinhildis van Ditzhuyzen /  
Nicole Uniqueole  
**Das Haus Oranien-Nassau**  
Biographien und Bilder  
aus 600 Jahren  
224 Seiten,  
geb. 29,80 €  
ISBN 978-3-402-13150-3



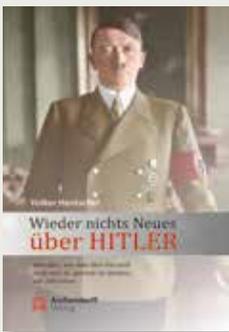
Gudrun Sailer  
**Monsignorina**  
Die deutsche Jüdin Hermine  
Speier im Vatikan  
384 Seiten,  
geb. 19,80 €  
ISBN 978-3-402-13079-7



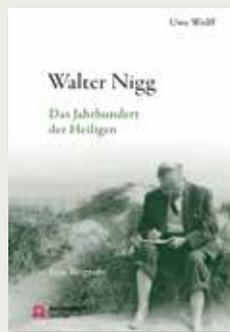
Tilman Pünder  
**In den Fängen  
des NS-Staates**  
Staatssekretär Dr. Hermann  
Pünder 1944/45  
224 Seiten, mit Abbildungen,  
geb. 24,80 €  
ISBN 978-3-402-13310-1



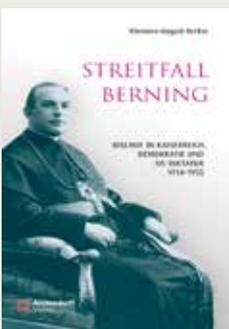
Anna Morawska  
**Dietrich Bonhoeffer**  
Ein Christ im Dritten Reich  
Aus dem Polinischen  
übertragen und herausgege-  
ben von Winfried Lipscher  
287 Seiten, geb. 24,80 €  
ISBN 978-3-402-12931-9



Volker Hentschel  
**Wieder nichts neues  
über Hitler**  
– aber alles, was man über ihn  
weiß (und wert ist, gewusst zu  
werden,) auf 248 Seiten  
248 Seiten,  
geb. 24,80 €  
ISBN 978-3-402-13284-5



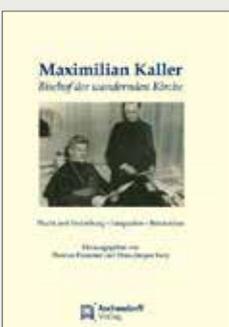
Uwe Wolff  
**Walter Nigg**  
Das Jahrhundert  
der Heiligen  
Eine Biographie  
204 Seiten,  
geb. 29,80 €  
ISBN 978-3-402-12032-3



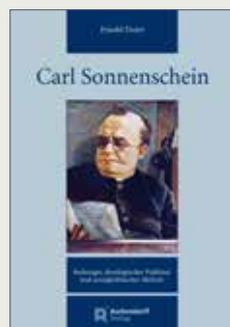
Klemens A. Recker  
**Streitfall Berning**  
Bischof in Kaiserreich,  
Demokratie und NS-Diktatur  
1914–1955  
191 Seiten,  
kart. 12,80 €  
ISBN 978-3-402-13082-7



Jürgen Bärsch /  
Reinmund Haas (Hrsg.)  
**Christen an der Ruhr,  
Band 6**  
256 Seiten,  
geb. 24,80 €  
ISBN 978-3-402-10492-7

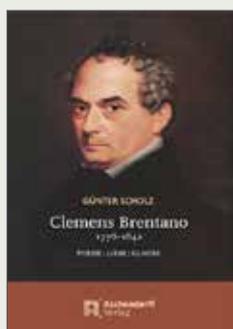


Thomas Flammer / Hans-  
Jürgen Karp (Hrsg.)  
**Maximilian Kaller**  
Bischof der wandernden  
Kirche  
Flucht – Vertreibung –  
Integration – Brückenbau  
VI und 215 Seiten,  
geb. 24,80 €  
ISBN 978-3-402-15711-4



Friedel Doert  
**Carl Sonnenschein**  
Seelsorger, theologischer  
Publizist und sozialpolitischer  
Aktivist in einer kirchlichen  
gesellschaftlichen Umbruch-  
situation  
788 Seiten, mit Abbildungen,  
geb. 69,- €  
ISBN 978-3-402-12948-7

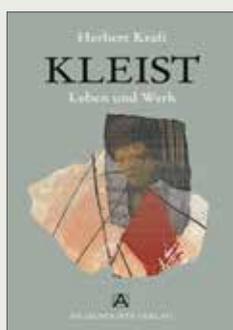
## Backlist – Auswahl Biographien



Günther Scholz  
**Clemens Brentano  
 1778–1842**  
 Poesie | Liebe | Glaube  
 144 Seiten,  
 geb. 14,80 €  
 ISBN 978-3-402-12950-0



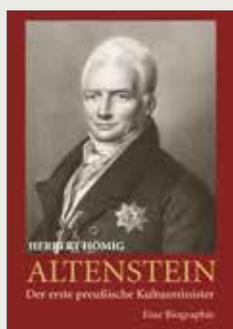
Paul Thomes /  
 Peter M. Quadflieg (Hrsg.)  
**Unternehmer in der  
 Region Aachen**  
 Rheinisch-Westfälische  
 Wirtschaftsbiographien,  
 Band 19  
 XV und 235 Seiten,  
 geb. 38,- €  
 ISBN 978-3-402-13107-7



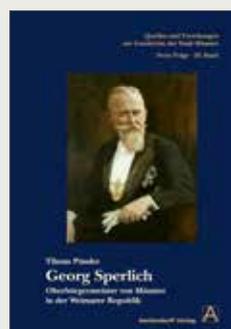
Herbert Kraft  
**Heinrich von Kleist**  
 Leben und Werk  
 272 Seiten,  
 geb. 19,80 €  
 ISBN 978-3-402-00448-7



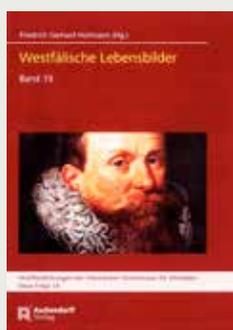
Ralf Stremmel / Jürgen Weise  
 (Hrsg.)  
**Bergisch-Märkische  
 Unternehmer der  
 Frühindustrialisierung**  
 Rheinisch-Westfälische  
 Wirtschaftsbiographien,  
 Band 18  
 VI und 682 Seiten,  
 geb. 49,80 €  
 ISBN 978-3-402-06754-3



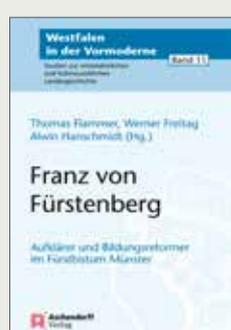
Herbert Hömig  
**Altenstein**  
 Der erste preußische  
 Kulturminister.  
 Eine Biographie  
 483 Seiten,  
 geb. 58,- €  
 ISBN 978-3-402-13105-3



Tilman Pünder  
**Georg Sperlich**  
 Oberbürgermeister von  
 Münster in der Weimarer  
 Republik  
 342 Seiten,  
 geb. 44,- €  
 ISBN 978-3-402-06647-8



Friedrich G. Hohmann (Hg.)  
**Westfälische  
 Lebensbilder, Band 19**  
 281 Seiten,  
 geb. 29,- €  
 ISBN 978-3-402-15117-4



Thomas Flammer /  
 Werner Freitag /  
 Alwin Hanschmidt (Hg.)  
**Franz von Fürstenberg**  
 Aufklärer und Bildungsreformer  
 im Fürstbistum Münster  
 244 Seiten,  
 kart. 35,- €  
 ISBN 978-3-402-15051-1



Bernd Haunfelder  
**Die konservativen  
 Abgeordneten des  
 deutschen Reichstags  
 von 1871 bis 1918**  
 Ein biographisches Handbuch  
 336 Seiten,  
 kart. 44,80 €  
 ISBN 978-3-402-12829-9

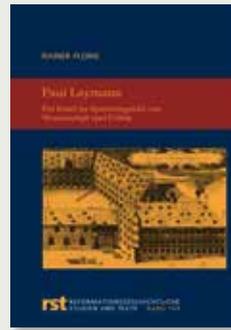


Gabriele Voßgröne  
**Johann Carl Bertram  
 Stüve (1798–1872)**  
 Ein untypischer Bürger  
 244 Seiten,  
 kart. 37,- €  
 ISBN 978-3-402-15066-5

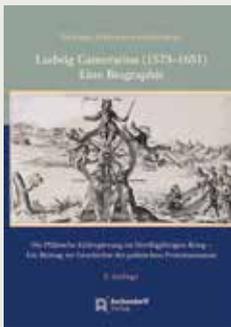
## Backlist – Auswahl Biographien



Hermann Korte  
**David und Johannes Fabricius und der Roman meines Vaters**  
 Eine biographische Erzählung  
 112 Seiten, mit Abbild.  
 geb. 12,80 €.  
 ISBN 978-3-402-12890-9



Rainer Florie  
**Paul Laymann**  
 Ein Jesuit im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik  
 X und 379 Seiten,  
 geb. 55,- €  
 ISBN 978-3-402-11591-6



Friedrich H. Schubert  
**Ludwig Camerarius (1573-1651)**  
 Eine Biographie. Die Pfälzische Exilregierung im Dreißigjährigen Krieg – ein Beitrag zur Geschichte des politischen Protestantismus  
 2. Auflage, 792 Seiten,  
 geb. 89,- €  
 ISBN 978-3-402-13018-6



Fernando Dominguez Reboiras  
**Gaspar de Grajal (1530-1575)**  
 Frühneuzeitliche Bibelwissenschaft im Streit mit Universität und Inquisition  
 LIV und 744 Seiten,  
 kart. 99,20 €  
 ISBN 978-3-402-03804-8



Helmut Neumaier  
**Albrecht von Rosenberg**  
 Ein außergewöhnliches Adelsleben unter drei habsburgischen Kaisern  
 416 Seiten,  
 kart. 29,- €  
 ISBN 978-3-402-12905-0



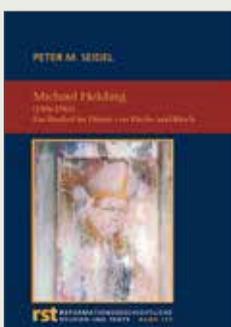
Christoph Bauer  
**Melchior Zobel von Giebelstadt**  
 Fürstbischof von Würzburg (1544-1558)  
 Diözese und Hochstift in der Krise  
 X und 636 Seiten,  
 kart. 85,90 €  
 ISBN 978-3-402-03803-1



Martina Fuchs / Teréz Oborni Gábor Ujváry (Hgg.)  
**Kaiser Ferdinand I.**  
 Ein mitteleuropäischer Herrscher  
 VI und 367 Seiten,  
 kart. 49,- €.  
 ISBN 978-3-402-06575-4



Heribert Smolinsky  
**Augustin von Alvelde und Hieronymus Emser**  
 Eine Untersuchung zur Kontroverstheologie der frühen Reformationszeit im Herzogtum Sachsen  
 VIII und 458 Seiten,  
 kart. 75,70 €  
 ISBN 978-3-402-03769-0



Peter Seidel  
**Michael Holding (1506-1561)**  
 Ein Bischof im Dienst von Kirche und Reich  
 336 Seiten,  
 geb. 59,- €  
 ISBN 978-3-402-11581-7



Christian Grebner  
**Kaspar Gropper (1514 bis 1594) und Nikolaus Elgard (ca. 1538 bis 1587)**  
 Biographie und Reformtätigkeit.  
 XLII und 855 Seiten,  
 kart. 29,70 €  
 ISBN 978-3-402-03768-3

## Backlist – Auswahl Biographien



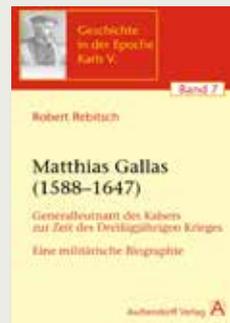
Heiko E. Janssen  
**Gräfin Anna von Ostfriesland –**  
 eine hochadelige Frau der  
 späten Reformationszeit  
 (1540/2–1575)  
 VIII und 290 Seiten,  
 kart. 57,30 €  
 ISBN 978-3-402-03802-4



Martina Fuchs /  
 Orsolya Réthelyi (Hgg.)  
**Maria von Ungarn**  
 Eine Renaissancefürstin  
 416 Seiten,  
 kart. 54,- €  
 ISBN 978-3-402-06577-8



Elmar Neuss / Jacques V. Pollet  
**Pflugiana**  
 Studien über Julius Pflug  
 (1499–1564)  
 Ein internationales Symposium  
 XII und 243 Seiten,  
 kart. 39,90 €  
 ISBN 978-3-402-03777-5



Robert Rebitsch  
**Matthias Gallas**  
**(1588–1647)**  
 Generalleutnant des Kaisers  
 zur Zeit des Dreißigjährigen  
 Krieges  
 Eine militärische Biographie  
 VIII und 48,3 Seiten,  
 kart. 59,- €  
 ISBN 978-3-402-06576-1



Maria Barbara Rössner  
**Konrad Braun**  
**(ca. 1495–1563) –**  
**ein katholischer Jurist,**  
**Politiker, Kontrover-**  
**stheologe und Kirchenre-**  
**former im konfessionel-**  
**len Zeitalter**  
 XL und 435 Seiten,  
 kart. 50,20 €  
 ISBN 978-3-402-03778-2



Guiseppe Alberigo  
**Karl Borromäus**  
 Geschichtliche Sensibilität und  
 pastorales Engagement  
 83 Seiten,  
 kart. 13,80 €  
 ISBN 978-3-402-02976-3



Theobald Freudenberger  
**Hieonymus Dungersheim**  
 von Ochsenfurt am Main  
 1465–1540  
 Theologieprofessor in Leipzig  
 Leben und Schriften  
 XX und 423 Seiten,  
 kart. 58,80 €  
 ISBN 978-3-402-03774-4



Erwin Iserloh  
**Johannes Eck**  
**(1486–1543)**  
 Scholastiker, Humanist, Kontro-  
 verstheologe  
 2. Auflage, 84 Seiten,  
 kart. 9,80 €  
 ISBN 978-3-402-03340-1



Maximilian Liebmann  
**Urbanus Rhegius und**  
**die Anfänge der**  
**Reformation**  
 Beiträge zu seinem Leben, sei-  
 ner Lehre und seinem Wirken  
 bis zum Augsburger Reichstag  
 von 1530  
 XVI und 480 Seiten,  
 kart. 69,10 €  
 ISBN 978-3-402-03764-5



Klaus Schatz  
**„...Dass diese Mission**  
**eine der blühendsten des**  
**Ostens werde ...“**  
 P. Alexander de Rhodes  
 (1593–1660) und die frühe  
 Jesuitenmission in Vietnam  
 260 Seiten,  
 geb. 39,80 €  
 ISBN 978-3-402-13100-8

Soester Str. 13  
D 48155 Münster  
E-Mail: buchverlag@aschendorff.de  
www.aschendorff-buchverlag.de



## Ihre Ansprechpartner im Verlag

### Verlagsleitung

Dr. Dirk F. Paßmann  
Tel. +49 (0) 251 690 913000  
dirk.passmann@aschendorff.de

### Information/Vertrieb

Sabine Averdiek  
Tel. +49 (0) 251 690 913001  
sabine.averdiek@aschendorff.de

### Presse/Marketing Wissenschaft

Petra Landsknecht  
Tel. +49 (0)251 690 913009  
petra.landsknecht@aschendorff.de

### Lektorat Geschichte

Julian Krause  
Tel. +49 (0)251 690 913007  
julian.krause@aschendorff.de

### Auslieferung USA

Ian Stevens Distribution - ISD  
70 Enterprise Drive, Suite 2  
Bristol, CT 06010, USA  
Tel. +1(0)860 584-6546  
order@isdistribution.com

### Vertrieb

Hildegard Iker  
Tel. +49 (0)251 690 913006  
hildegard.iker@aschendorff.de

### Marketing und Werbung

Silke Haunfelder  
Tel. +49 (0)251 690 913004  
silke.haunfelder@aschendorff.de

### Lektorat Theologie

Dr. Bernward Kröger  
Tel. +49 (0)251 690 913008  
bernward.kroeger@aschendorff.de

### Auslieferung Österreich

Ennsthaler Gesellschaft mbH & Co KG  
Stadtplatz 26  
4400 Steyr, Österreich  
Tel. +43 (0)7252 5205323  
auslieferungen@ennsthaler.at

### Rechte und Lizenzen

Ute Weismüller  
Tel. +49 (0)251 690 913002  
ute.weismueller@aschendorff.de

### Verlagsvertretung NRW

Raimund Thomas  
Velberter Str. 38  
42489 Wülfrath  
Tel. 02058-776009  
Fax 02058-776066  
raimundthomas@t-online.de

### Auslieferung Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG  
Centralweg 16  
8910 Affoltern a. Albis, Schweiz  
Tel. +41 (0)44 7624200  
avainfo@asaph.ch

### Abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter.



Wenn Sie über aktuelle Neuerscheinungen und weitere Informationen aus dem Aschendorff-Verlag informiert werden möchten, geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Anschrift an. Der Bezug ist kostenlos und unverbindlich.

## BESTELLCOUPON

Expl.	ISBN	Autor/Kurztitel	Ladenpreis

Ihre Buchhandlung .....

Name/Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Datum/Unterschrift .....

### Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (z.B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer einer betroffenen Person), erfolgt stets im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und in Übereinstimmung mit den für uns geltenden landesspezifischen Datenschutzbestimmungen. Nähere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter <https://www.aschendorff-buchverlag.de/wb/?node=datenschutz>. Dort kommen wir auch unseren Informationspflichten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung nach.